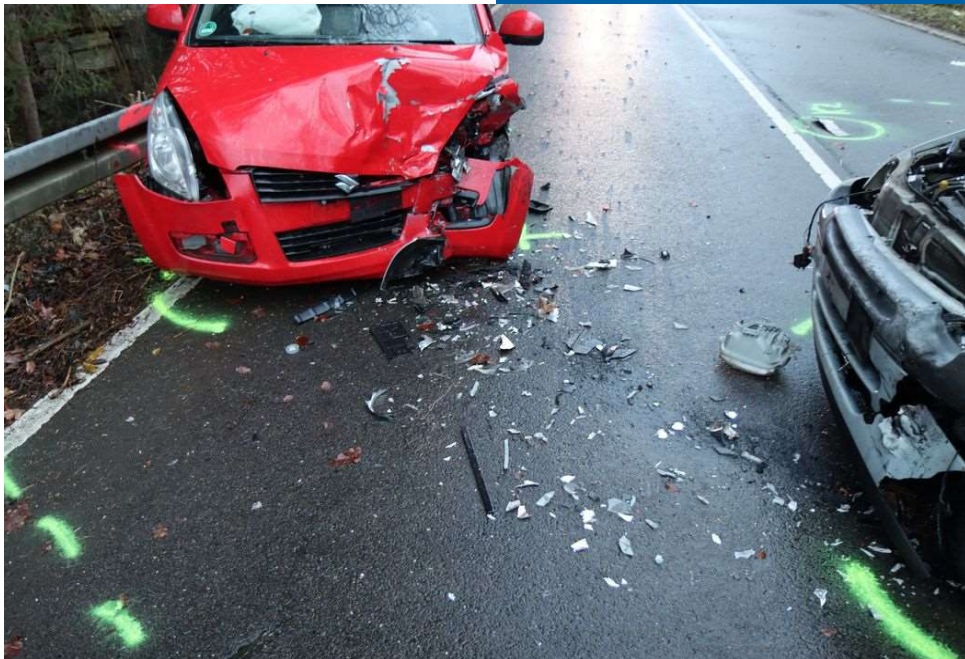




POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Oberbergischer Kreis

POLIZEILICHE VERKEHRSUNFALLSTATISTIK 2023



DIREKTION VERKEHR
KPB OBERBERGISCHER KREIS



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Oberbergischer Kreis

Impressum

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis
Direktion Verkehr
Hubert-Sülzer-Str. 2
51563 Gummersbach
Tel.: 02261 - 8199 - 0

KPB Oberbergischer Kreis

Vorwort der Behördenleitung

Ein Ziel. Ankommen. Leben.

Diese vier Worte fassen eindrucksvoll zusammen, worum es im Straßenverkehr geht. Jede Verkehrsteilnehmerin und jeder Verkehrsteilnehmer hat ein Ziel und möchte gesund ankommen. Doch nicht immer gelingt das.

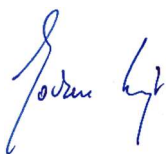
In der vorliegenden Statistik des Jahres 2023 finden sich über 8.000 Fahrten, die nicht wie geplant, sondern mit einem Verkehrsunfall endeten. Die allermeisten mit ärgerlichen Blechschäden, aber es gab auch sechzehn Menschen, die nirgendwo mehr ankamen und auf unseren oberbergischen Straßen ihr Leben verloren haben. Dazu gab es Schwerstverletzte, die Unfälle zwar überlebten, aber für den Rest ihres Lebens mit den Folgen zu kämpfen haben.

Viele dieser Unfälle und damit viel Leid wären vermeidbar gewesen. Unfälle passieren nicht einfach, sie haben Ursachen. Zu hohe Geschwindigkeit, Alkohol und Drogen oder der kurze Blick aufs Handy sind bewusste Entscheidungen und gefährden nicht nur das eigene Leben, sondern auch das unserer Mitmenschen.

Das Ziel in der Überschrift steht eigentlich für die „Vision Zero“, der Vision von null Verkehrstoten. Ein ambitioniertes Ziel – wir Menschen sind nicht fehlerfrei. Aber jeder von uns hat es im Straßenverkehr selbst in der Hand, ob das Unfallrisiko steigt, weil wir uns bewusst über Regeln hinwegsetzen oder auch einfach nur unaufmerksam sind.

Die Polizei, die Kommunen und auch der Oberbergische Kreis als Straßenverkehrsbehörde setzen mit ihrer Arbeit alles daran, die Vision Zero Wirklichkeit werden zu lassen. Jedoch sind wir als Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer der entscheidende Faktor. Nur wenn wir uns bei jeder Fahrt an die eigene Nase fassen, Rücksicht auf die anderen nehmen und uns an die Regeln halten, kann dies gelingen.

Ihr Landrat



Jochen Hagt, Landrat

Auswertung der Verkehrsunfallzahlen und der Verkehrsunfallopfer im Oberbergischen Kreis

Inhaltsverzeichnis

1. Begriffsbedeutungen rund um die Verkehrsunfälle	6
2. Verkehrsunfallkategorien 1-6; Anzahl der Verkehrsunfälle	7
3. Die Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kategorie 1, 2 und 3).....	7
3.1. Anzahl der Verkehrsunfälle	7
3.2. Unfallhäufigkeitszahl	8
3.3. Unfallursachen	8
3.4. Unfallhäufigkeitszahl nach Kommunen.....	8
3.5. Zusammenfassung.....	9
3.6. Die Unfallfolgen; Personenschäden nach Verkehrsunfällen (Kat. 1-3)	9
3.6.1. Anzahl der Verunglückten.....	9
3.6.2. Verunglücktenhäufigkeitszahl	9
3.6.3. Altersgruppen der Unfallopfer	10
3.6.4. Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen.....	10
3.6.5. Zusammenfassung	10
3.7. Verkehrsunfallkategorie 1; Anzahl der Verkehrsunfälle	11
3.7.1. Verkehrsunfallkategorie 1; Unfallhäufigkeitszahl.....	11
3.7.2. Verkehrsunfallkategorie 1; Zusammenfassung	11
3.7.3. Unfallfolge Getötet; Anzahl der getöteten Unfallbeteiligten	12
3.7.4. Unfallfolge Getötet; Verunglücktenhäufigkeitszahl	12
3.7.5. Unfallfolge getötet; Zusammenfassung	12
3.8. Verkehrsunfallkategorie 2; Anzahl der Verkehrsunfälle	13
3.8.1. Verkehrsunfallkategorie 2; Unfallhäufigkeitszahl.....	13
3.8.2. Verkehrsunfallkategorie 2; Zusammenfassung	13
3.8.3. Unfallfolge schwer verletzt; Anzahl der schwer verletzten Unfallbeteiligten.....	13
3.8.4. Unfallfolge schwer verletzt; Verunglücktenhäufigkeitszahl	14
3.8.5. Unfallfolge schwer verletzt; Zusammenfassung	14
3.9. Verkehrsunfallkategorie 3; Anzahl der Verkehrsunfälle	14
3.9.1. Verkehrsunfallkategorie 3; Unfallhäufigkeitszahl.....	14
3.9.2. Verkehrsunfallkategorie 3, Zusammenfassung	15
3.9.3. Unfallfolge leicht verletzt; Anzahl der leicht verletzten Unfallbeteiligten.....	15
3.9.4. Unfallfolge leicht verletzt; Verunglücktenhäufigkeitszahl	15

3.9.5. Unfallfolge leicht verletzt; Zusammenfassung	15
4. Verkehrsunfall mit Flucht des Verursachers.....	16
4.1. Unfallkategorien 1-6; Anzahl der Verkehrsunfälle	16
4.2. Unfallkategorien 1-3; Anzahl der Unfälle	16
5. Verkehrsunfall unter Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln.....	17
5.1. Unfallkategorien 1-6; Anzahl der Verkehrsunfälle	17
5.2. Verkehrsunfallkategorie 1-6; Altersklasse der Unfallverursacher	17
5.3. Verkehrsunfalldatum nach Uhrzeit und Wochentag	18
5.4. Verkehrsunfälle Kat 1-6 unter Einfluss von anderen berauschenden Mitteln (ohne Alkohol).....	18
5.5. Verkehrsunfall unter Einfluss von Alkohol Kat 1-6; Verkehrsbeteiligung der Unfallverursacher.....	19
5.6. Verkehrsunfall unter Einfluss von Alkohol; Zusammenfassung	19
6. Die Geschädigten; Unfallbeteiligte, die als aktive Verkehrsteilnehmer einen Personenschaden aufgrund eines Verkehrsunfalls erlitten haben.....	20
6.1. Altersgruppe der Unfallopfer.....	20
6.2. Verunglücktenhäufigkeitszahlen nach Altersgruppen	21
6.3. Kinder; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung.....	21
6.4. Kinder; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen.....	22
6.5. Jugendliche; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung	22
6.6. Jugendliche; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen	23
6.7. Junge Erwachsene; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung ...	23
6.8. Junge Erwachsene; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen	24
6.9. Erwachsene; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung	24
6.10. Erwachsene; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen	25
6.11. Senioren; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung	25
6.12. Senioren; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen	26
7. Die Geschädigten nach Verkehrsbeteiligungsart; Unfallbeteiligte als aktive Verkehrsteilnehmer.....	26
7.1. Verkehrsbeteiligungsart Fußgänger; Anzahl der Verkehrsunfälle der Kategorien 1-3	26
7.1.1. Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung.....	27
7.1.2. Altersgruppe der Unfallopfer	27
7.2. Verkehrsbeteiligungsart Fahrrad; Kategorien 1-3.....	28
7.2.1. Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung.....	28
7.2.2. Altersgruppe der Unfallopfer	29

7.3. Verkehrsbeteiligungsart Pedelec; Kategorien 1-3	29
7.3.1. Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung.....	30
7.3.2. Altersgruppe der Unfallopfer	30
7.4. Verkehrsbeteiligungsart Elektrokleinstfahrzeug; Kategorien 1-3.....	31
7.4.1. Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung.....	31
7.4.2. Altersgruppe der Unfallopfer	31
7.5. Verkehrsbeteiligungsart Motorrad; Kategorien 1-3	32
7.5.1. Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung.....	32
7.5.2. Altersgruppe der Unfallopfer	32
7.5.3. Unfallursachen als Verursacher eines Verkehrsunfalls der Kategorie 1-3.....	33
8. Die Verkehrsunfälle ohne weitere Sachbearbeitung durch die Polizei	33
8.1. Bagatellunfälle und Wildunfälle, Anzahl der Verkehrsunfälle	33
8.2. Bagatellunfälle und Wildunfälle; Zusammenfassung	34
9. Die Verkehrsunfälle mit weiterer Sachbearbeitung durch die Polizei.....	34
9.1. Verkehrsunfallkategorie 1-6; Anzahl der Verkehrsunfälle.....	34
9.2. Verkehrsunfallkategorie 1-6; Unfallhäufigkeitszahl	34
9.3. Verkehrsunfallkategorie 1-6; Zusammenfassung	34
10. Die Verkehrsunfälle mit Sachschaden.....	35
10.1. Verkehrsunfallkategorien 4, 5 und 6; Anzahl der Verkehrsunfälle	35
10.1.1. Verkehrsunfallkategorie 4.....	35
10.1.2. Verkehrsunfallkategorie 5.....	35
10.1.3. Verkehrsunfallkategorie 6.....	35
10.1.4. Verkehrsunfallkategorien 4, 5 und 6; Unfallhäufigkeitszahl.....	35
10.1.5. Verkehrsunfallkategorien 4, 5 und 6; Zusammenfassung	35

1. Begriffsbedeutungen rund um die Verkehrsunfälle

Werden Verkehrsunfälle der Polizei bekannt, erfasst und kategorisiert sie diese. Die Verkehrsunfälle lassen sich zunächst in die Gruppen ohne oder mit einer weiteren Sachbearbeitung durch die Polizei einteilen.

Verkehrsunfälle ohne weitere Sachbearbeitung:

Am Unfallort, oder auf der Wache, erfolgt durch die Aufnahme des Sachverhalts und die Inaugenscheinnahme des Unfallschadens die abschließende Bearbeitung durch Aushändigung entsprechender Formulare; und ggf. Ahndung des Verkehrsverstoßes.

Diese Unfälle sind als Bagatellunfälle bekannt, zu ihnen zählen überwiegend auch die Unfälle unter Beteiligung von Wild.

Verkehrsunfälle mit weiterer Sachbearbeitung:

Bei Verkehrsunfällen bei denen der Sachverhalt auf Anhieb nicht vollständig erfasst werden kann und somit eine abschließende Bearbeitung vor Ort nicht möglich ist, wird nach der Aufnahme der unfallrelevanten Daten ein Vorgang erschaffen, der im Weiteren verschiedentlich bearbeitet wird.

Diese Unfälle können systembedingt näher ausgewertet werden und lassen Vergleiche auf Landesebene zu.

Die Unfallkategorien:

Alle Unfälle, auch die ohne weitere Sachbearbeitung, werden durch die Polizei kategorisiert. Verkehrsunfall nach Kategorie:

Die Verkehrsunfälle mit Personenschaden werden in drei Gruppen aufgeteilt:

- **Kategorie 1** = Unfallfolge Tod eines Unfallbeteiligten
Ein Unfallbeteiligter verstirbt innerhalb von 30 Tagen aufgrund der durch den Unfall erlittenen Verletzungen.
- **Kategorie 2** = Unfallfolge Schwerverletzt
Ein Unfallbeteiligter bedarf aufgrund der Unfallfolgen unmittelbar einer stationären Aufnahme in ein Krankenhaus, die länger als 24 Stunden dauert.
- **Kategorie 3** = Unfallfolge Leichtverletzt
Alle übrigen Personenschäden als Unfallfolge beim Unfallbeteiligten.

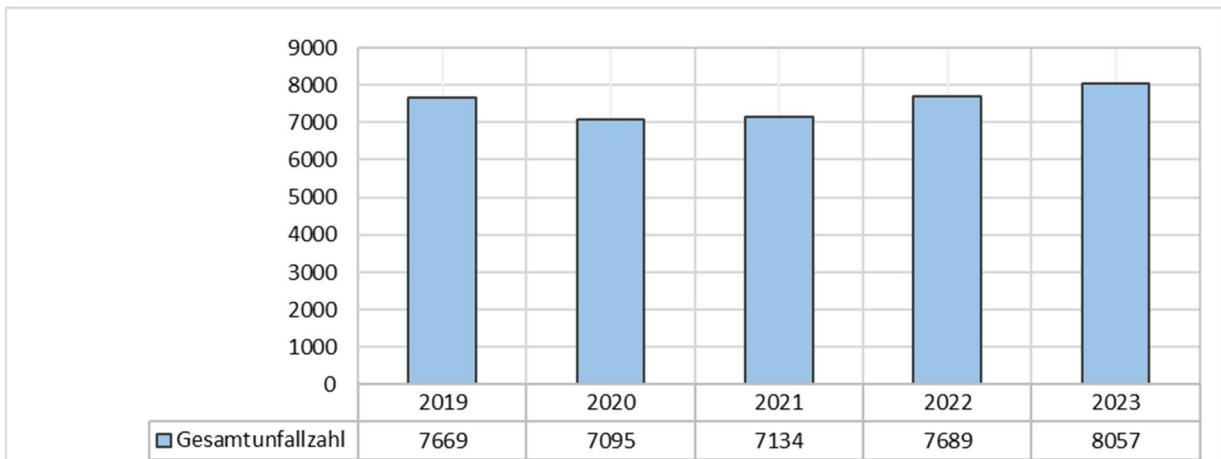
Die Verkehrsunfälle mit Sachschaden werden in drei Gruppen aufgeteilt:

- **Kategorie 4** = Schwerer Sachschaden
Bußgeld oder Straftatbestand UND ein unfallbeteiligtes Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit.
- **Kategorie 5** = Verkehrsunfälle, die keiner anderen Unfallkategorie zugeordnet werden. Zu der Unfallkategorie 5 zählen auch die Bagatellunfälle.
- **Kategorie 6** = Verkehrsunfälle, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden UND die Unfallursache Alkoholeinfluss und/oder Einfluss anderer berauschender Mittel ist.

Häufigkeitszahlen

- **Unfallhäufigkeitszahl** = ist die Zahl der bekanntgewordenen Verkehrsunfälle errechnet auf 100.000 Einwohner. Die Unfallhäufigkeitszahl drückt somit die Verkehrsunfallgefährdung aus.
- **Verunglücktenhäufigkeitszahl** = ist die Zahl der bekanntgewordenen Verunglückten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Sie drückt das Verletzungsrisiko aus.

2. Verkehrsunfallkategorien 1-6; Anzahl der Verkehrsunfälle

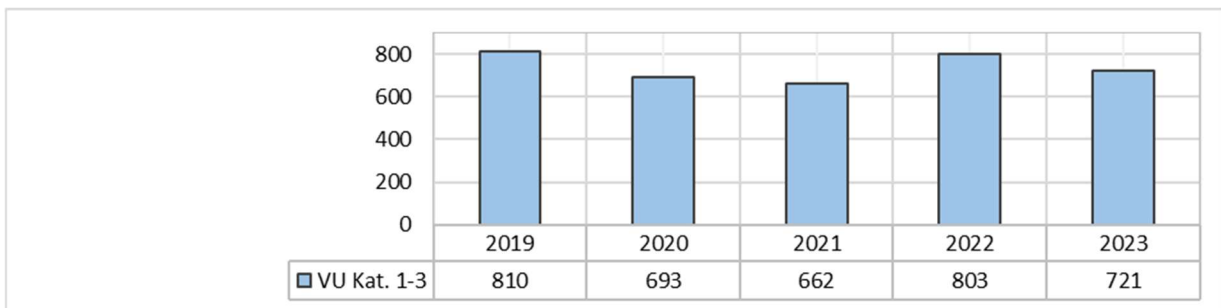


Die Gesamtunfallzahl der Verkehrsunfälle aller Kategorien stieg um 4,7% im Vergleich zum Vorjahr auf 8.057 Unfälle.

Im Verhältnis zum Mittelwert der vergangenen fünf Jahre liegt die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Jahr 2023 um 7% höher.

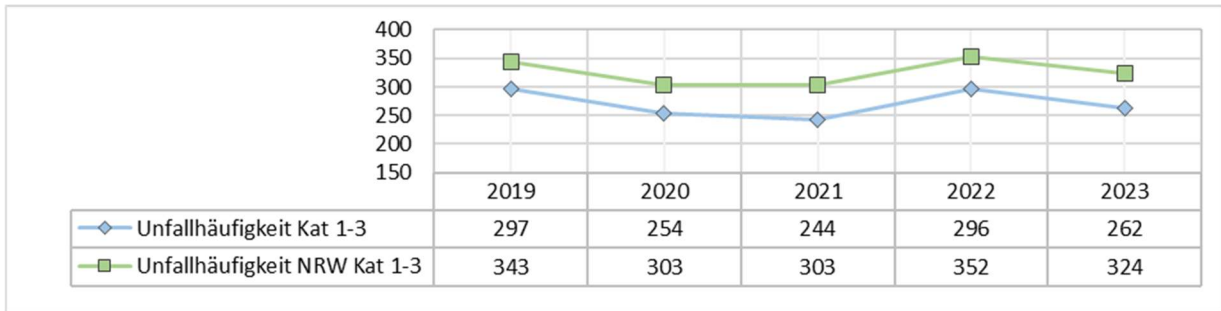
3. Die Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kategorie 1, 2 und 3)

3.1. Anzahl der Verkehrsunfälle



Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sank um 10,2% auf 721, dieser Wert liegt 2,3 % unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

3.2. Unfallhäufigkeitszahl



3.3. Unfallursachen

Alkoholeinfluss	36	25	33	41	42
Einfluss anderer berauschender Mittel	11	8	6	5	15
Übermüdung, andere geistige oder körperliche Mängel	19	8	11	11	11
Ablenkung	0	0	14	19	21
Geschwindigkeit	126	129	124	132	86
Abstand	70	59	61	73	60
Straßenbenutzung	43	26	41	29	35
Überholen	31	28	17	20	14
Vorbeifahren, Nebeneinanderfahren	5	2	1	4	1
Vorfahrt	112	74	73	99	81
Vorrang	16	4	3	10	5
Abbiegen	56	61	66	62	46
Wenden, Rückwärtsfahren	17	18	20	17	17
Ein- und Ausfahren	37	31	24	32	30
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	37	15	27	33	34
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung, Beleuchtungsvorschriften	3	5	1	0	1
Ladung, Besetzung, Technische Mängel, Wartungsmängel	9	9	15	13	11
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	280	231	136	252	263
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	22	11	10	2	11
	2019	2020	2021	2022	2023

3.4. Unfallhäufigkeitszahl nach Kommunen

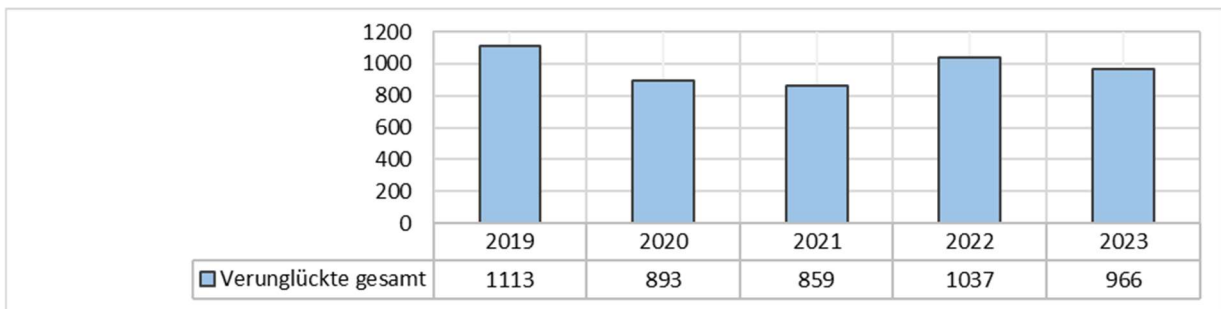
Hückeswagen	365	281	331	311	378
Wipperfürth	333	339	287	508	322
Radevormwald	308	255	301	305	320
Marienheide	288	274	312	327	314
Reichshof	273	365	259	276	296
Nümbrecht	282	288	217	234	292
Bergneustadt	217	177	168	243	274
Lindlar	261	262	285	247	268
Waldbröl	379	286	260	301	256
Engelskirchen	322	264	161	259	230
Gummersbach	306	221	216	312	212
Wiehl	250	163	206	262	182
Morsbach	264	197	239	170	155
	2019	2020	2021	2022	2023

3.5. Zusammenfassung

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sank deutlich in der Rückschau der vergangenen Jahre und liegt sogar niedriger als der Wert des Jahres 2019, vor den pandemiebedingt verkehrsarmen Jahren 2020 und 2021. Die Unfallhäufigkeit liegt deutlich unter der Unfallhäufigkeit bei Personenschäden in gesamt NRW. Im Vergleich mit allen Behörden belegt der Oberbergische Kreis den 5 Rang von 47 Behörden. Der niedrigste Wert in NRW ist 216 und der höchste Wert ist 416.

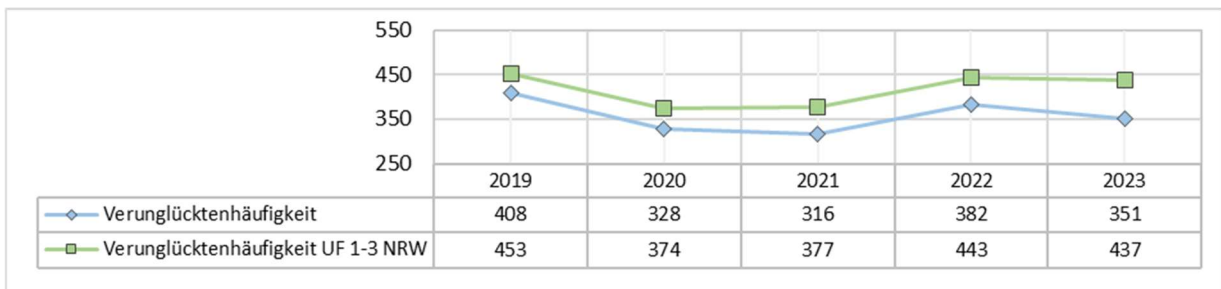
3.6. Die Unfallfolgen; Personenschäden nach Verkehrsunfällen der Kategorien 1-3

3.6.1. Anzahl der Verunglückten

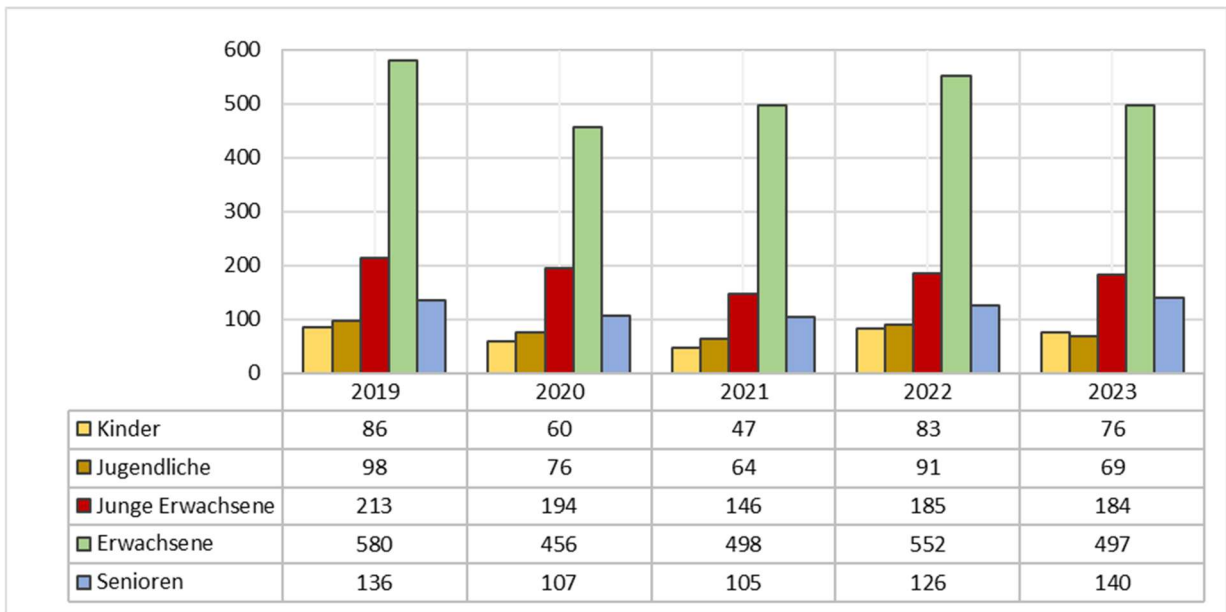


Die Gesamtzahl der Verunglückten mit Personenschaden sank um 6,8% auf 966, dieser Wert liegt 0,8% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

3.6.2. Verunglücktenhäufigkeitszahl



3.6.3. Altersgruppen der Unfallopfer



3.6.4. Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen

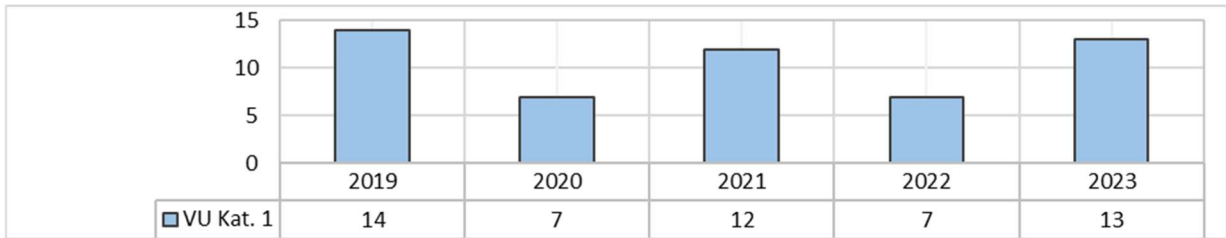
Hückeswagen	505	368	378	365	526
Marienheide	384	326	469	439	445
Reichshof	332	563	346	373	435
Radevormwald	412	337	369	410	432
Wipperfürth	476	453	350	699	417
Nümbrecht	394	376	281	299	412
Bergneustadt	276	359	195	276	360
Lindlar	373	318	392	299	346
Engelskirchen	483	300	207	321	296
Gummersbach	412	294	304	426	289
Waldbröl	517	342	301	332	286
Wiehl	373	218	282	345	237
Morsbach	343	266	289	219	214
	2019	2020	2021	2022	2023

3.6.5. Zusammenfassung

Die Anzahl der Verunglückten ging zurück und liegt im Mittelwert der letzten Jahre. Die Verunglücktenhäufigkeitszahl ist in den letzten Jahren vergleichsweise gering und liegt deutlich unter dem Niveau in Gesamt NRW. Dort reichen die Verunglücktenhäufigkeitszahlen von 273 bis 613, der Oberbergische Kreis belegt mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl 351 den 10. Rang von 47 Behörden.

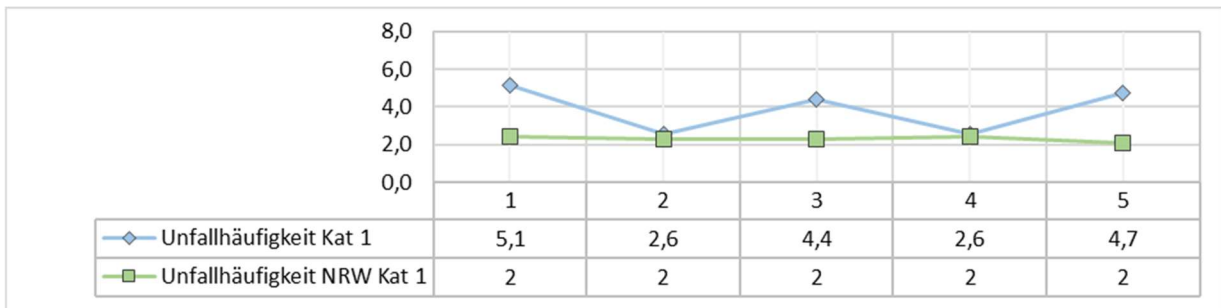
Die Unfallkategorien und die Unfallopfer nach den jeweiligen Unfallkategorien

3.7. Verkehrsunfallkategorie 1; Anzahl der Verkehrsunfälle



Die Anzahl an Verkehrsunfällen mit Getöteten stieg um 86% von 7 auf 13 Unfälle, dieser Wert liegt 18,2% über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

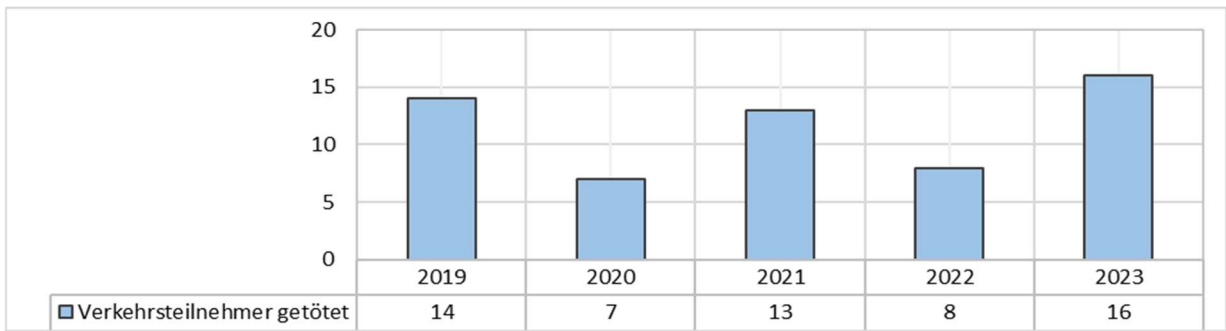
3.7.1. Verkehrsunfallkategorie 1; Unfallhäufigkeitszahl



3.7.2. Verkehrsunfallkategorie 1; Zusammenfassung

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Getöteten verdoppelte sich nahezu im Vergleich zum Vorjahr, und liegt noch deutlich über dem Mittelwert der letzten Jahre. Auf alle Behörden gesehen belegt der Oberbergische Kreis den 45. Rang von 47 Behörden. Die Unfallhäufigkeiten im Land NRW liegen zwischen 0,38 und 6,26, im Oberbergischen Kreis liegt die Unfallhäufigkeit bei 4,7. Die Unfallursache „Geschwindigkeit“ war noch 2019 die meist festgestellte Unfallursache bei den Unfällen der Kategorie 1, diese Unfallursache verringerte sich in der Anzahl kontinuierlich. Waren noch im Jahr 2022 die „anderen Fehlern beim Fahrzeugführer“ vorherrschend, liegt im letzten Jahr am häufigsten ein Fehlverhalten gegenüber Fußgängern vor. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ereigneten sich die meisten Unfälle der Kategorie 1 in Bergneustadt und Reichshof, dort ist die Unfallhäufigkeitszahl 11. Mit 4 Unfällen war die Ursache „Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern“ die häufigste Unfallursache aller 13 Unfälle der Kategorie 1.

3.7.3. Unfallfolge Getötet; Anzahl der getöteten Unfallbeteiligten



Die Anzahl der Getöteten stieg um 100% auf 16, dieser Wert liegt 33,3% über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

3.7.4. Unfallfolge Getötet; Verunglücktenhäufigkeitszahl

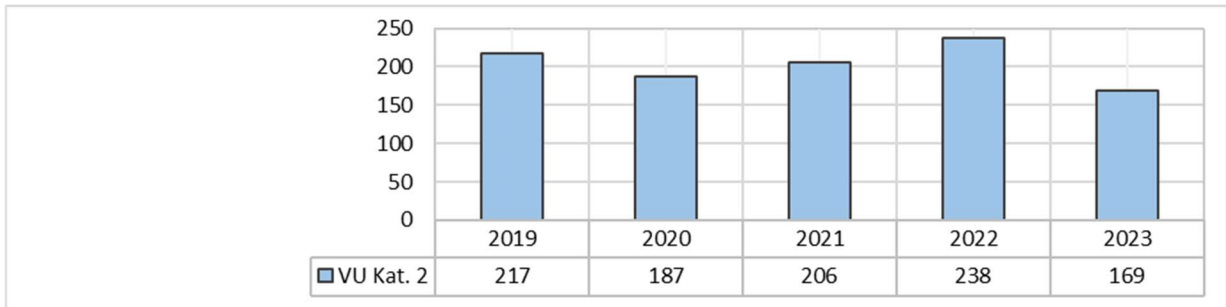


3.7.5. Unfallfolge getötet; Zusammenfassung

Mit der starken Zunahme an Verkehrsunfalltoten im Vergleich zum Vorjahr stieg auch das Durchschnittsalter der Geschädigten, obwohl fünf Verstorbene unterhalb des Erwachsenenalters waren. Insgesamt verstarben vier Verunglückte als Mitfahrer im Pkw, die übrigen 12 Verunglückten nahmen aktiv am Verkehrsgeschehen teil. Die Unfallhäufigkeitszahl und die Verunglücktenhäufigkeitszahl bei Verkehrsunfällen der Kategorie 1 liegt im Oberbergischen Kreis auf einem sehr hohen Niveau. Das Durchschnittsalter der Getöteten erhöhte sich um fünf Jahre auf 53 Jahre. Dieser Wert liegt leicht über dem Mittelwert des Durchschnittsalters der vergangenen fünf Jahre.

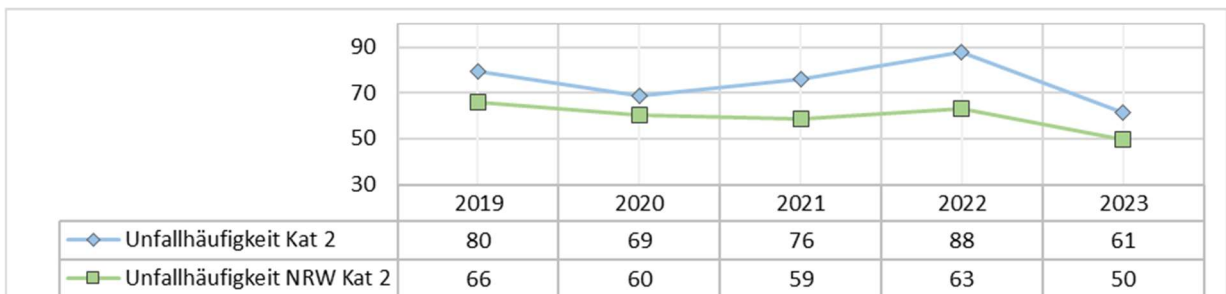
Aktiv verunglückten fünf Personen als Fußgänger, gefolgt von jeweils zwei Personen mit dem motorisierten Zweirad (ein Mofa, ein Leichtkraftrad), mit dem Motorrad (mit mehr als 125ccm Motorhubraum) und dem Pkw, sowie einem Fahrradfahrenden.

3.8. Verkehrsunfallkategorie 2; Anzahl der Verkehrsunfälle



Die Anzahl der Unfälle mit schwer Verletzten sank um 29% auf 169, dieser Wert liegt 16,7% unter dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

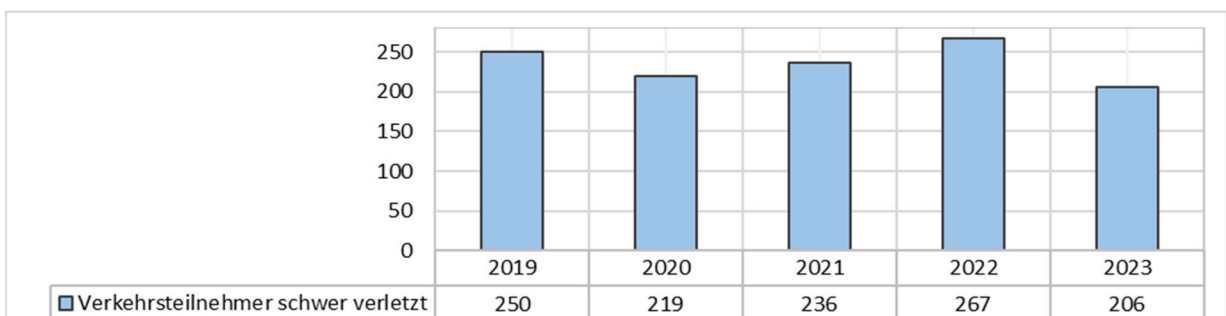
3.8.1. Verkehrsunfallkategorie 2; Unfallhäufigkeitszahl



3.8.2. Verkehrsunfallkategorie 2; Zusammenfassung

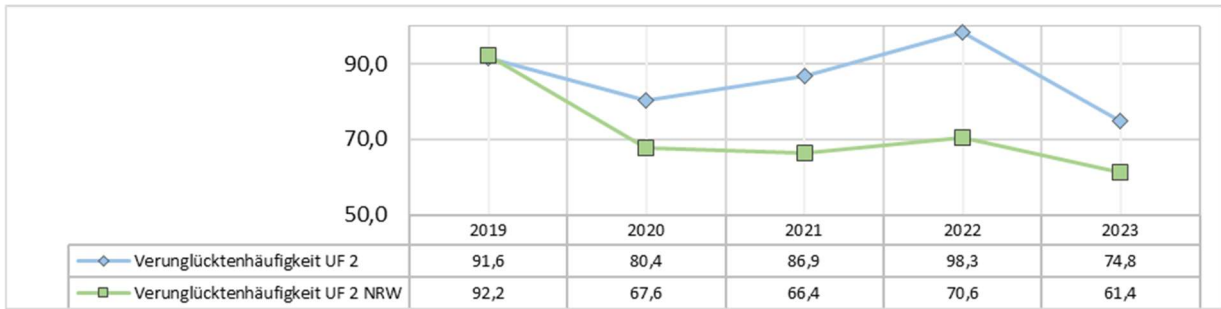
Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten sank auf das niedrigste Niveau der letzten fünf Jahre, und liegt deutlich unter dem Mittelwert der letzten Jahre. Die Unfallhäufigkeit des Oberbergischen Kreises liegt dennoch deutlich über dem Wert aller Behörden auf Landesebene. Mit 66 Unfällen war die Ursache "andere Fehler beim Fahrzeugführer" die häufigste Unfallursache, gefolgt von "Vorfahrt, Vorrang, Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Ausfahren" und "Geschwindigkeit". Ungefähr 10% der Unfälle hatten "Alkoholeinfluss" als Ursache.

3.8.3. Unfallfolge schwer verletzt; Anzahl der schwer verletzten Unfallbeteiligten



Die Anzahl der Schwerverletzten sank um 22,8% auf 206, dieser Wert liegt 12,6% unter dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

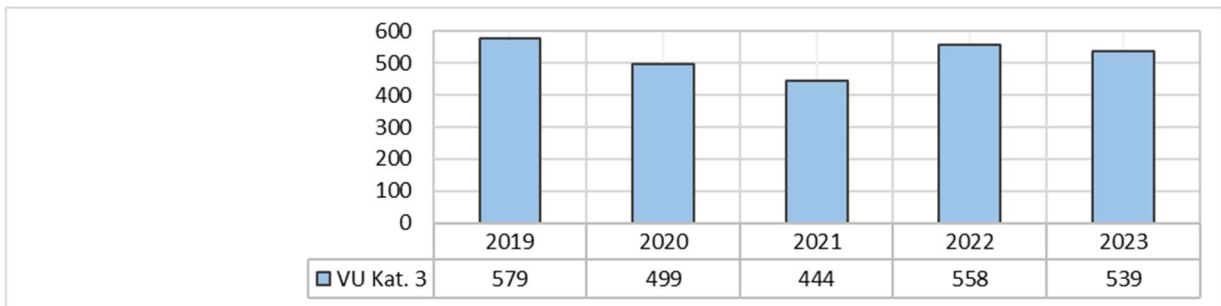
3.8.4. Unfallfolge schwer verletzt; Verunglücktenhäufigkeitszahl



3.8.5. Unfallfolge schwer verletzt; Zusammenfassung

Die Zahlen der schwer Verletzten sank deutlich und liegt auf dem niedrigsten Wert der letzten fünf Jahre, obwohl der Oberbergische Kreis mit seiner Verunglücktenhäufigkeitszahl der schwer Verletzten höher als der Vergleichswert auf Landessicht liegt. Die Zahlen der schwer verletzten Fußgänger und Pkw-Fahrer blieb nahezu unverändert. Die Anzahl der schwer verletzten auf motorisierten Zweirädern senkte sich um 37%. Die Zahl der Verunglückten der Verkehrsbeteiligung Fahrrad und Pedelec senkte sich je um 51%. Die Zahl der schwerverletzten Motorradfahrer senkte sich um 19%.

3.9. Verkehrsunfallkategorie 3; Anzahl der Verkehrsunfälle



Die Anzahl der Unfälle mit leicht Verletzten sank um 3,4% auf 539, dieser Wert liegt 2,9% über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

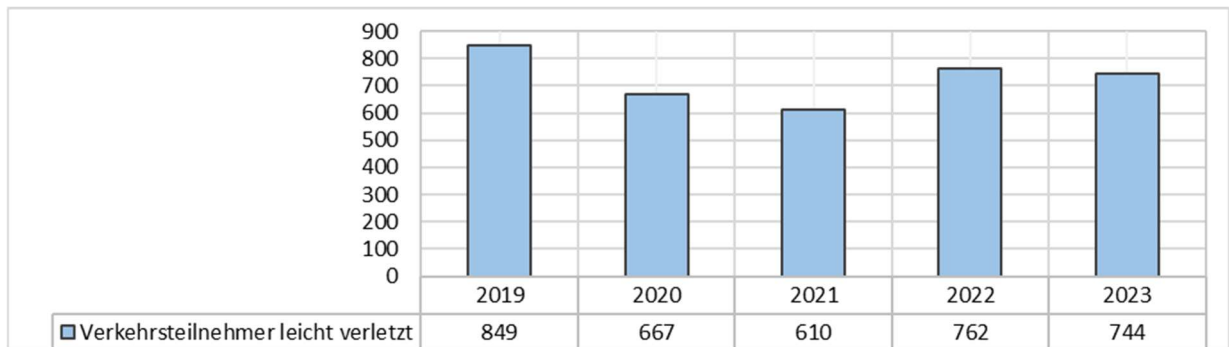
3.9.1. Verkehrsunfallkategorie 3; Unfallhäufigkeitszahl



3.9.2. Verkehrsunfallkategorie 3, Zusammenfassung

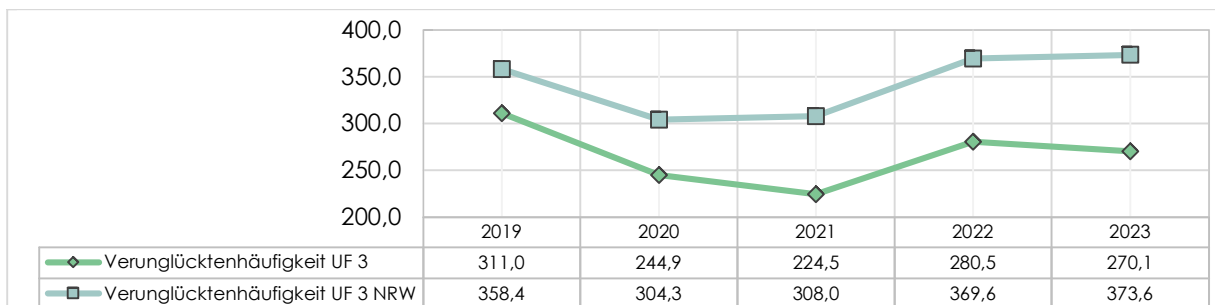
Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit leicht verletzten Unfallbeteiligten sank unter das Niveau des Vorjahres, und liegt leicht über dem Mittelwert der letzten Jahre. Die Unfallhäufigkeit des Oberbergischen Kreises liegt im Jahr 2023 deutlich unter dem Wert des gesamten Bundeslandes, obwohl sich der Wert des Oberbergischen Kreises auf die Jahre vor 2023 gesehen insgesamt an den Durchschnittswert des Landes angeglichen hat. Mit 66 Unfällen war die Ursache "andere Fehler beim Fahrzeugführer" die häufigste Unfallursache, gefolgt von "Vorfahrt, Vorrang, Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Ausfahren" und "Geschwindigkeit". Ungefähr 10% der Unfälle hatten "Alkoholeinfluss" als Ursache.

3.9.3. Unfallfolge leicht verletzt; Anzahl der leicht verletzten Unfallbeteiligten



Die Anzahl der leicht verletzten Unfallbeteiligten sank um 2,4% auf 744, dieser Wert liegt 2,5% unter dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

3.9.4. Unfallfolge leicht verletzt; Verunglücktenhäufigkeitszahl

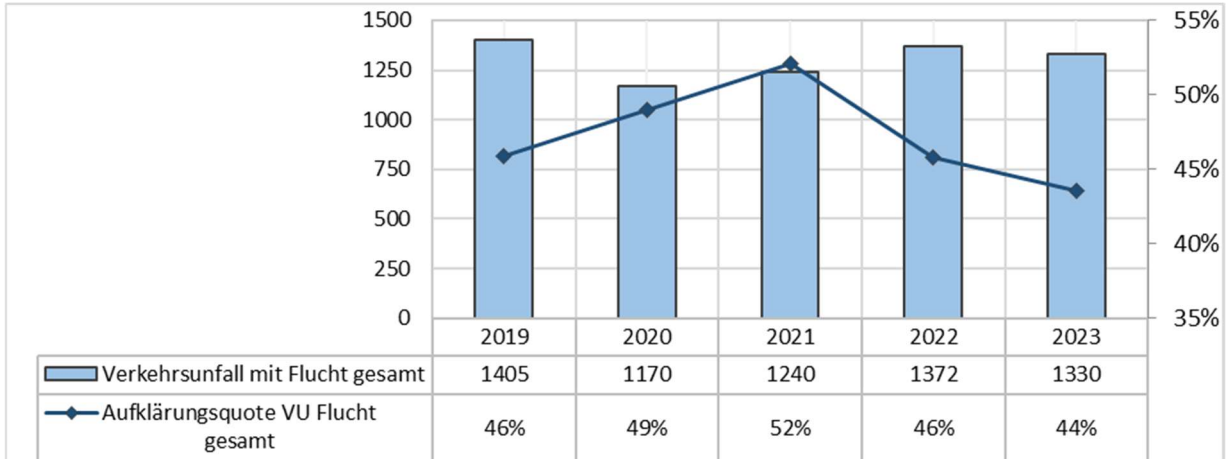


3.9.5. Unfallfolge leicht verletzt; Zusammenfassung

Die Zahlen der leicht Verletzten sank deutlich und liegt auf dem niedrigsten Wert der letzten fünf Jahre, dennoch liegen die Zahlen oberhalb des Durchschnitts der anderen Behörden im Land. Die leicht Verletzten der Verkehrsbeteiligungen Fußgänger, Fahrrad, Pedelec und Motorrad gingen zurück. Bei motorisierten Zweirädern, Pkw und Elektrokleinstfahrzeugen stieg die Zahl der leicht Verletzten.

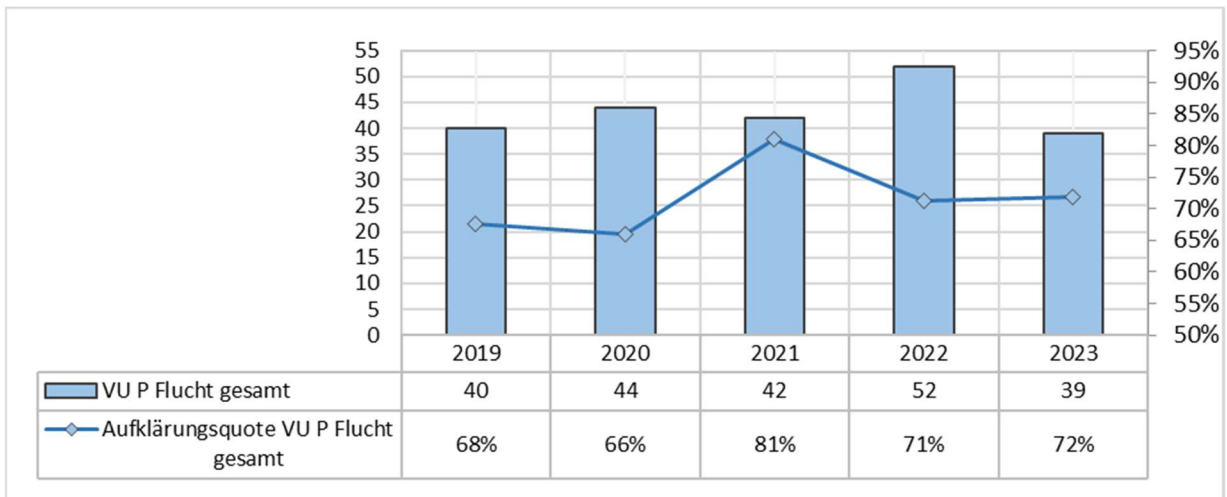
4. Verkehrsunfall mit Flucht des Verursachers

4.1. Verkehrsunfall mit Flucht; Unfallkategorien 1-6; Anzahl der Verkehrsunfälle



Die Anzahl der Unfälle mit Flucht des Verursachers sank um 3% auf 1330 Unfälle, dieser Wert liegt 2% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre. Mit der Aufklärungsquote von 44% der Unfälle mit Flucht aller Unfallkategorien belegt die Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis den 10. Rang im Vergleich aller Behörden in NRW.

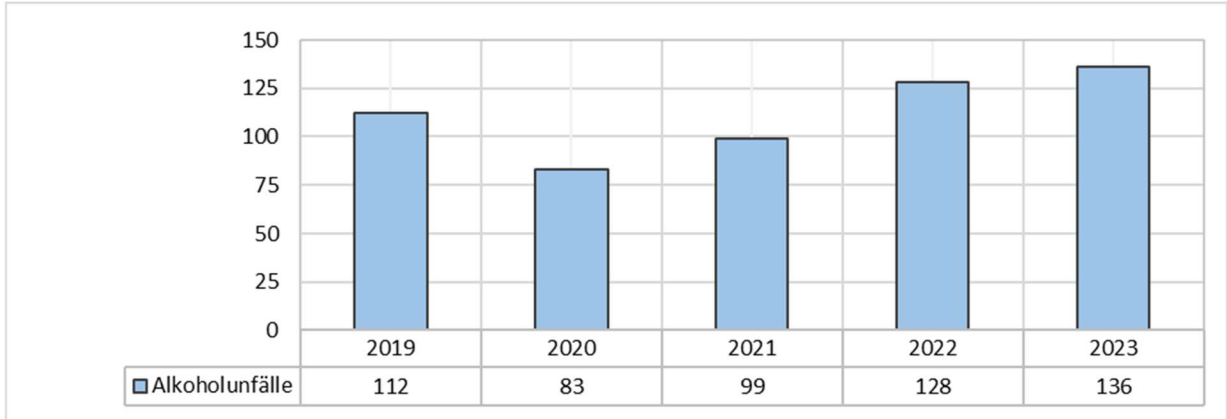
4.2. Verkehrsunfall mit Flucht; Unfallkategorien 1-3; Anzahl der Unfälle



Die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden und Flucht des Verursachers sank um 25% auf 39 Unfälle, dieser Wert liegt 4,4% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre. Die Aufklärungsquote stieg um ein Prozent auf insgesamt 72%. Mit dieser Aufklärungsquote belegt die Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis den 2. Rang im Vergleich aller Behörden in NRW.

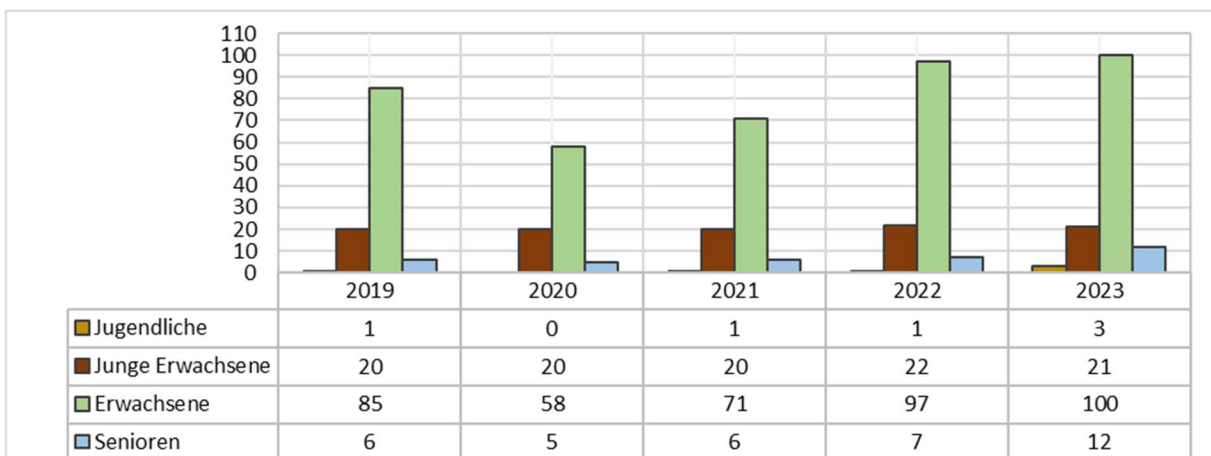
5. Verkehrsunfall unter Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln

5.1. Unfallkategorien 1-6; Anzahl der Verkehrsunfälle



Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss stieg um 6,2% auf 136, dieser Wert liegt 22 % über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

5.2. Verkehrsunfallkategorie 1-6; Altersklasse der Unfallverursacher

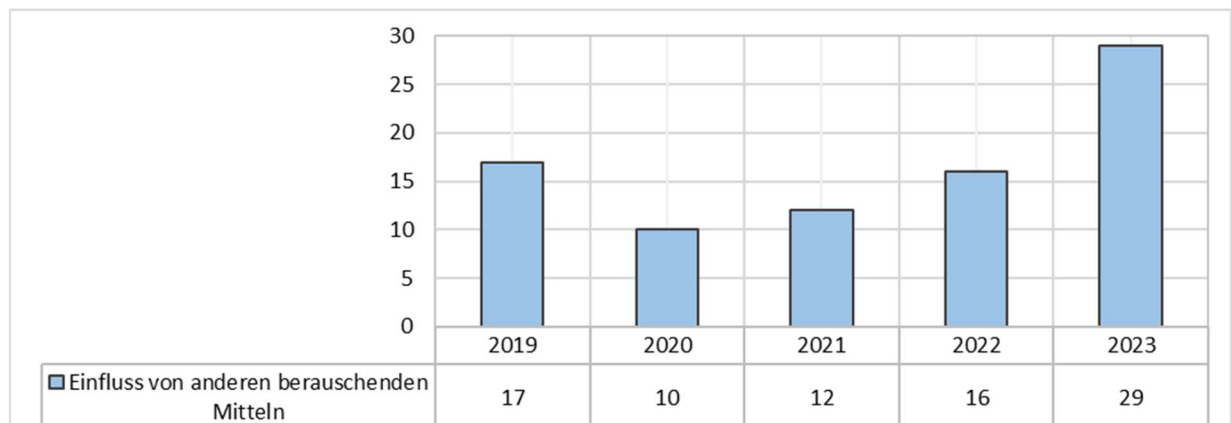


Die Gruppe der jungen Erwachsenen ist im Verhältnis zu ihrem Anteil an der Bevölkerung als Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden unter Einwirkung von Alkohol überrepräsentiert.

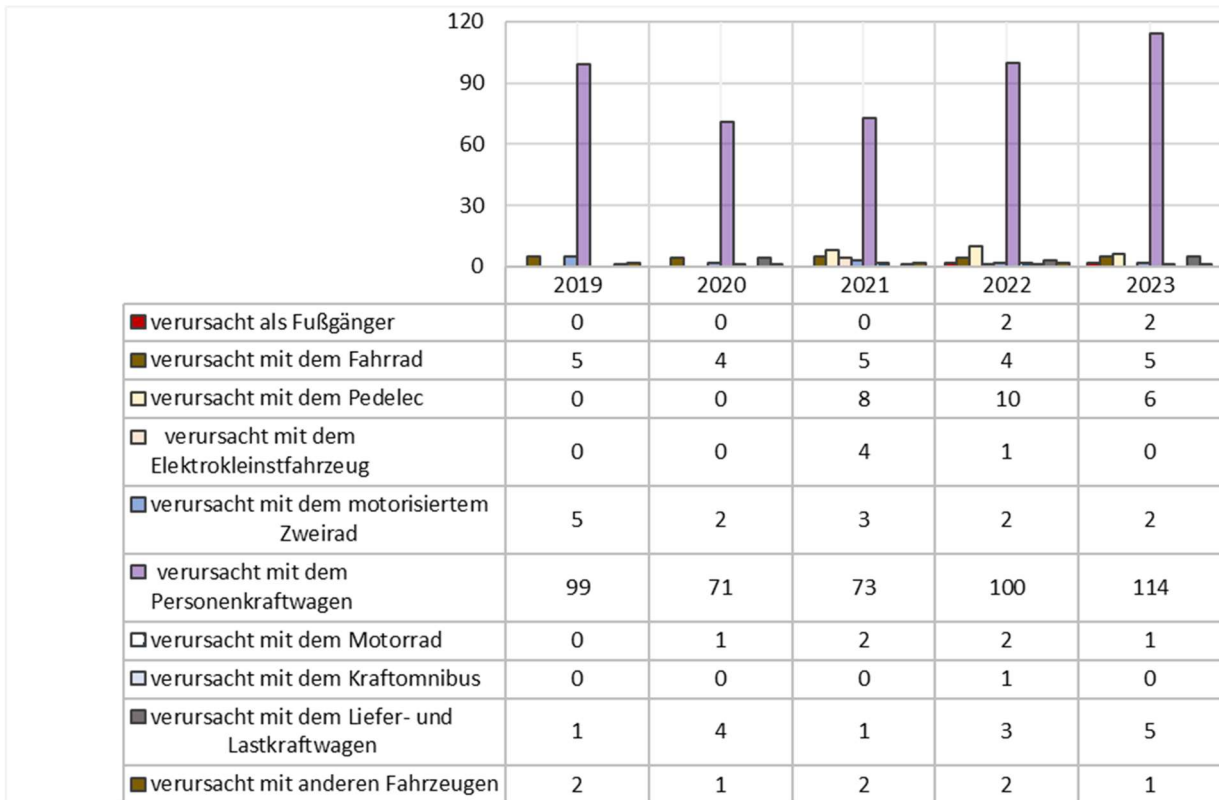
5.3. Verkehrsunfalldatum nach Uhrzeit und Wochentag

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Gesamt	
00:00 - 01:00	1	3	0	1	0	4	3	12	00:00 - 01:00
01:00 - 02:00	0	2	0	0	0	4	2	8	01:00 - 02:00
02:00 - 03:00	2	1	0	0	1	1	1	6	02:00 - 03:00
03:00 - 04:00	0	0	0	0	0	1	2	3	03:00 - 04:00
04:00 - 05:00	0	0	1	0	0	1	1	3	04:00 - 05:00
05:00 - 06:00	1	1	0	0	0	2	1	5	05:00 - 06:00
06:00 - 07:00	0	0	0	0	0	0	1	1	06:00 - 07:00
07:00 - 08:00	0	1	2	0	1	1	1	6	07:00 - 08:00
08:00 - 09:00	0	0	0	0	0	1	1	2	08:00 - 09:00
09:00 - 10:00	0	0	0	0	0	0	0	0	09:00 - 10:00
10:00 - 11:00	0	0	0	1	0	0	0	1	10:00 - 11:00
11:00 - 12:00	0	0	1	0	1	1	0	3	11:00 - 12:00
12:00 - 13:00	0	0	0	0	2	1	0	3	12:00 - 13:00
13:00 - 14:00	0	0	0	0	0	0	1	1	13:00 - 14:00
14:00 - 15:00	0	0	0	0	2	1	0	3	14:00 - 15:00
15:00 - 16:00	0	0	0	2	2	0	2	6	15:00 - 16:00
16:00 - 17:00	1	1	0	1	3	1	1	8	16:00 - 17:00
17:00 - 18:00	1	0	2	1	1	1	1	7	17:00 - 18:00
18:00 - 19:00	0	1	1	1	1	1	1	6	18:00 - 19:00
19:00 - 20:00	0	0	2	1	1	0	2	6	19:00 - 20:00
20:00 - 21:00	0	1	3	4	2	1	1	12	20:00 - 21:00
21:00 - 22:00	1	0	1	1	3	2	2	10	21:00 - 22:00
22:00 - 23:00	1	3	0	2	3	2	1	12	22:00 - 23:00
23:00 - 00:00	2	1	0	0	4	3	2	12	23:00 - 00:00
Gesamt	10	15	13	15	27	29	27	136	Gesamt
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Gesamt	

5.4. Verkehrsunfälle Kat 1-6 unter Einfluss von anderen berauschenden Mitteln (ohne Alkohol)



5.5. Verkehrsunfall unter Einfluss von Alkohol Kat 1-6; Verkehrsbeteiligung der Unfallverursacher



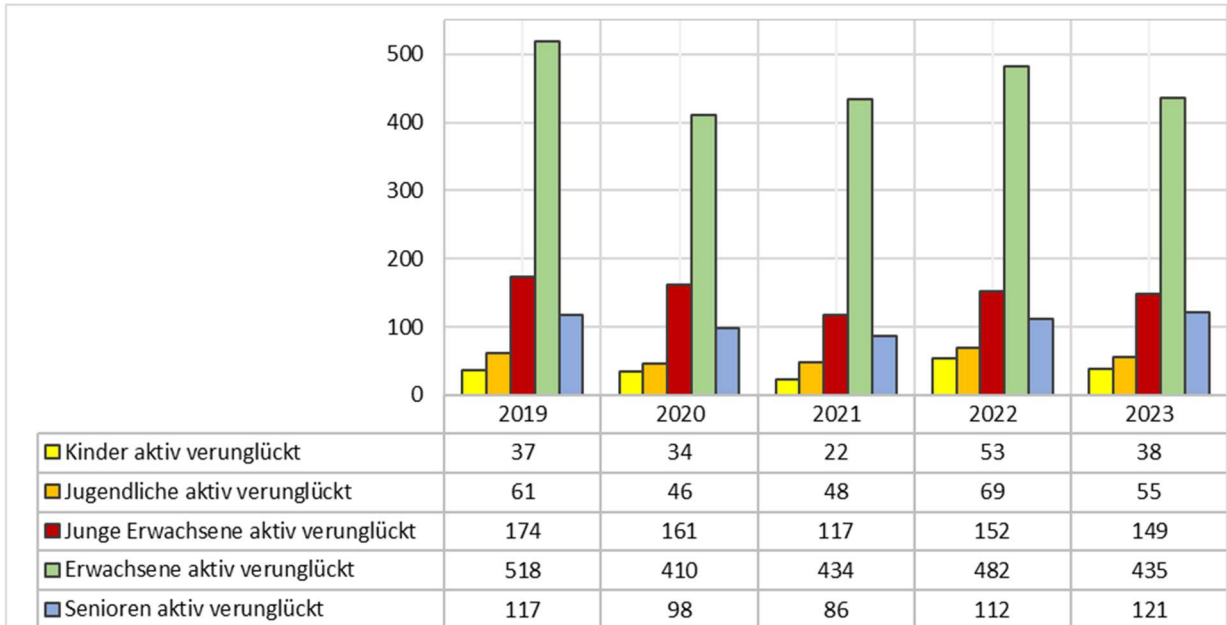
Die Verkehrsbeteiligung Personenkraftwagen ist am häufigsten Unfallverursacher.

5.6. Verkehrsunfall unter Einfluss von Alkohol; Zusammenfassung

Die meisten Unfälle unter Alkoholeinfluss ereigneten sich zum Wochenende hin in der Uhrzeit zwischen 20 Uhr abends und 2 Uhr morgens. Von den 136 Unfällen waren 16, die zudem Alkoholeinfluss auch den Einfluss von Betäubungsmitteln vorwiesen. Zu den 136 Unfällen ereigneten sich 29 Unfälle unter ausschließlichem Einfluss von Betäubungsmitteln.

6. Die Geschädigten; Unfallbeteiligte, die als aktive Verkehrsteilnehmer einen Personenschaden aufgrund eines Verkehrsunfalls erlitten haben.

6.1. Altersgruppe der Unfallopfer



Die Anzahl der verunglückten **Kinder** sank um 28% auf 38, dieser Wert liegt 2,7% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

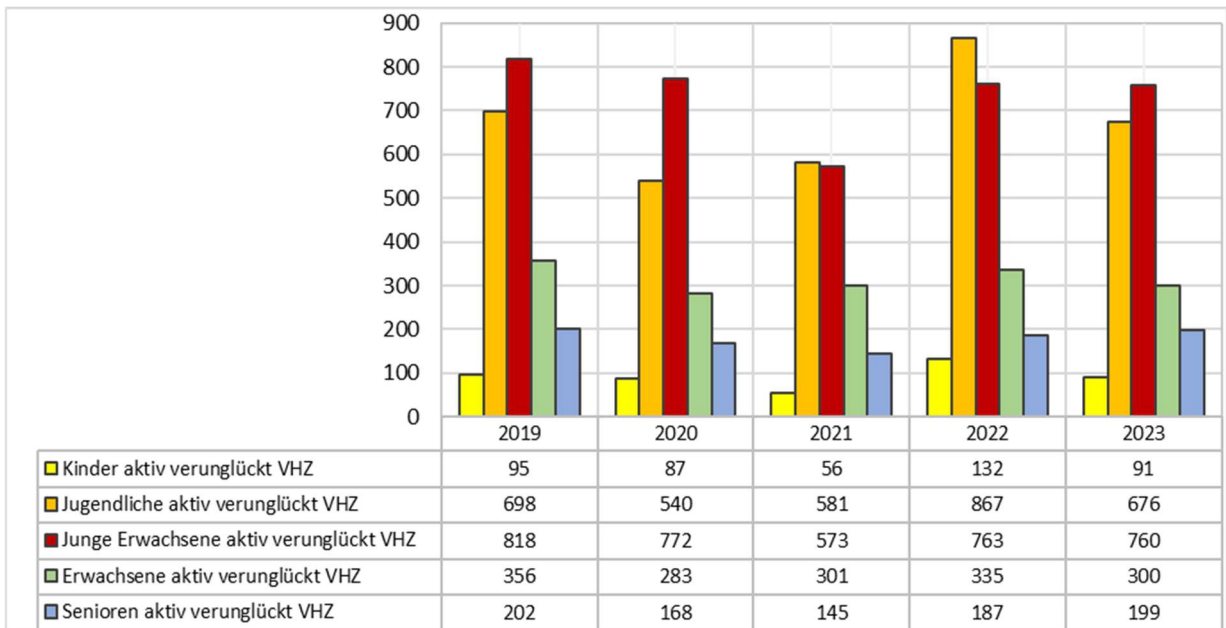
Die Anzahl der verunglückten **Jugendlichen** sank um 20,2% auf 55, dieser Wert liegt 1,7% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

Die Anzahl der verunglückten **jungen Erwachsenen** sank um 1,9% auf 149, dieser Wert liegt 1,3% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

Die Anzahl der verunglückten **Erwachsenen** sank um 9,75% auf 435, dieser Wert liegt 4,6% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

Die Anzahl der verunglückten **Senioren** stieg um 8,0% auf 121, dieser Wert liegt 13,8% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

6.2. Verunglücktenhäufigkeitszahlen nach Altersgruppen



Die Verunglücktenhäufigkeitszahl der **Kinder** sank um 31% auf 91, dieser Wert liegt 1% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

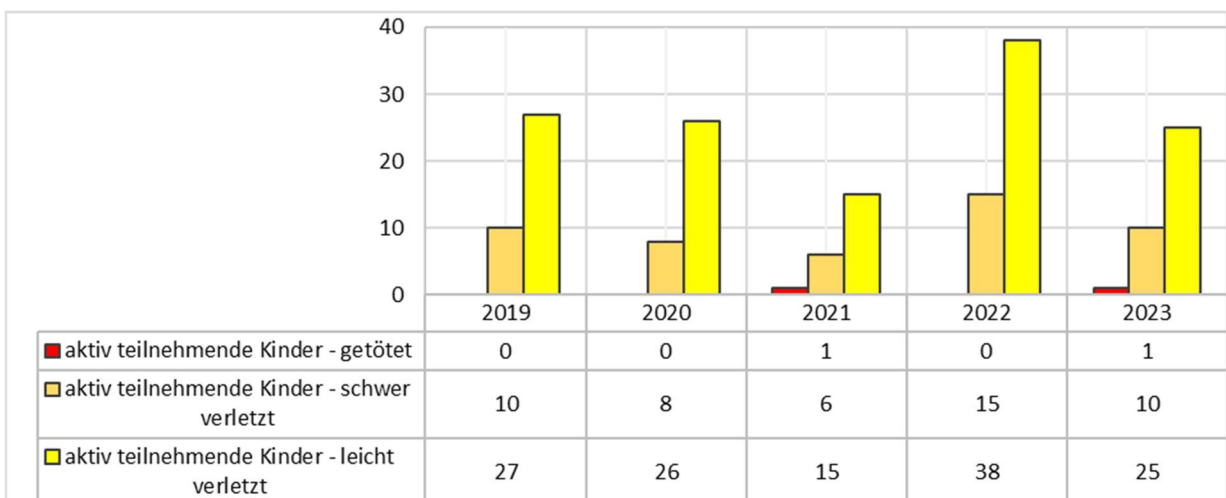
Die Verunglücktenhäufigkeitszahl der **Jugendlichen** sank um 22% auf 676, dieser Wert liegt 0,6% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl der **jungen Erwachsenen** sank um 0,3% auf 760, dieser Wert liegt 3,7% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl der **Erwachsenen** sank um 10,4% auf 300, dieser Wert liegt 4,7% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl der **Senioren** stieg um 6,4% auf 199, dieser Wert liegt 10,5% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

6.3. Kinder; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



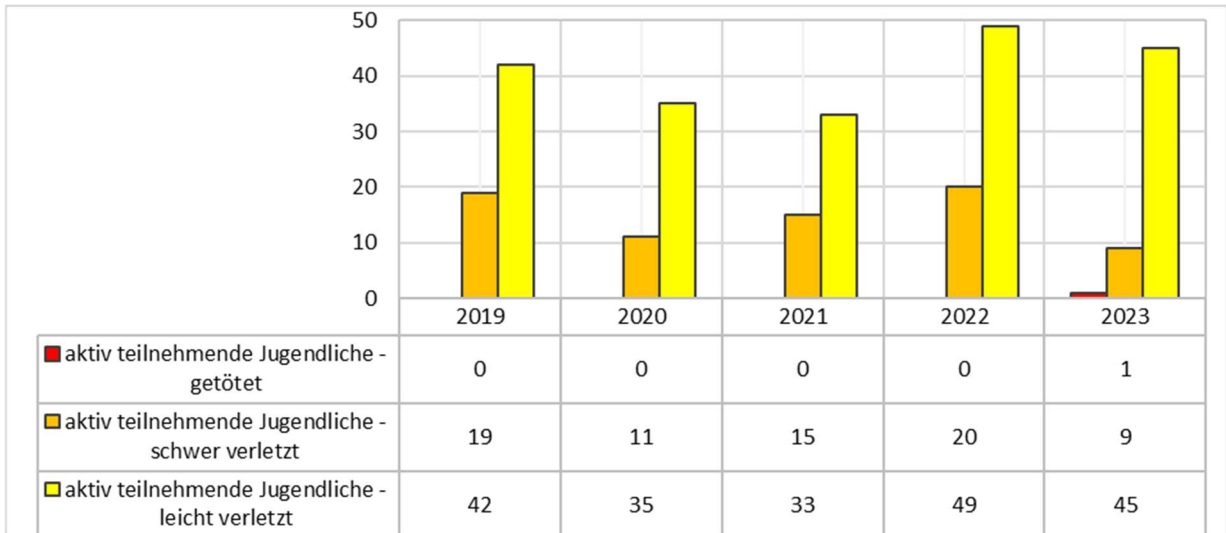
Die Zahl der verunglückten Kinder sank im Vergleich zum Vorjahr um 32% auf 36, dieser Wert liegt 2,7% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

6.4. Kinder; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen

Waldbröl	29	117	59	379	286
Wipperfürth	67	33	33	362	191
Bergneustadt	75	150	37	110	138
Engelskirchen	115	76	38	75	108
Gummersbach	107	76	38	75	108
Marienheide	0	0	0	89	86
Morsbach	74	0	74	72	68
Reichshof	105	70	35	0	68
Lindlar	33	131	131	32	62
Radevormwald	140	105	175	102	32
Wiehl	117	29	88	117	28
Hückeswagen	206	103	0	102	0
Nümbrecht	152	76	0	112	0
	2019	2020	2021	2022	2023

Die höchste Verunglücktenhäufigkeitszahl liegt in Waldbröl vor.

6.5. Jugendliche; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



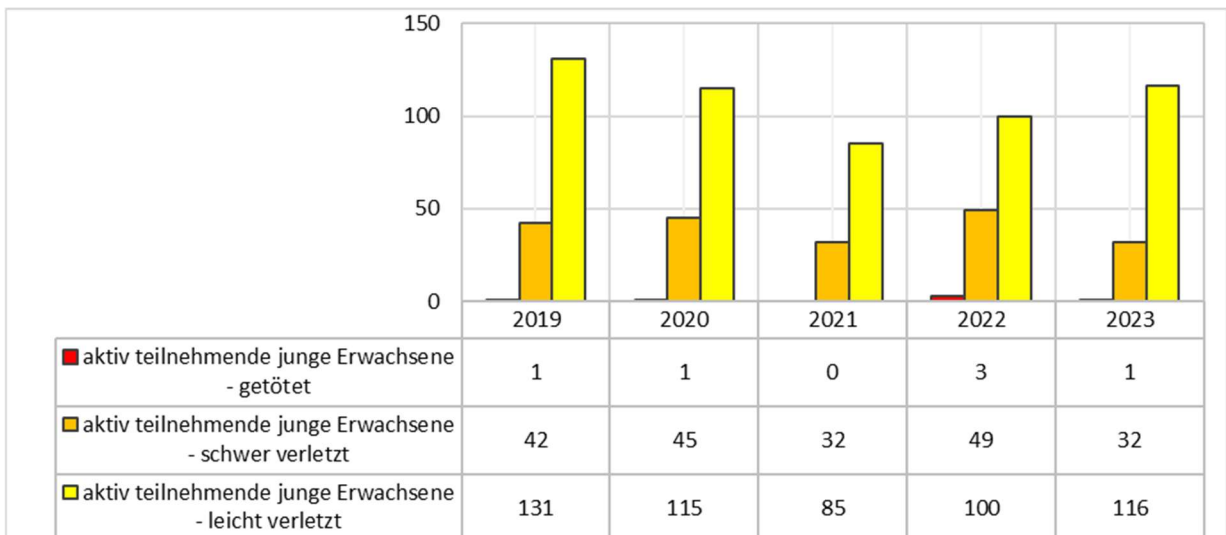
Die Zahl der verunglückten Jugendlichen sank im Vergleich zum Vorjahr um 20% auf 55, dieser Wert liegt 1,7% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

6.6. Jugendliche; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen

Nümbrecht	364	369	365	192	1113
Engelskirchen	388	187	187	923	940
Reichshof	1059	587	792	323	799
Gummersbach	393	511	852	944	777
Wipperfürth	1314	760	320	1440	749
Wiehl	597	660	669	1301	717
Hückeswagen	984	640	216	495	713
Waldbröl	1034	614	613	448	704
Marienneide	431	442	222	651	644
Radevormwald	301	599	631	1165	515
Morsbach	971	0	680	1091	368
Lindlar	1171	1108	840	1254	342
Bergneustadt	452	166	541	791	0
	2019	2020	2021	2022	2023

Die höchste Verunglücktenhäufigkeitszahl liegt in Nümbrecht vor.

6.7. Junge Erwachsene; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



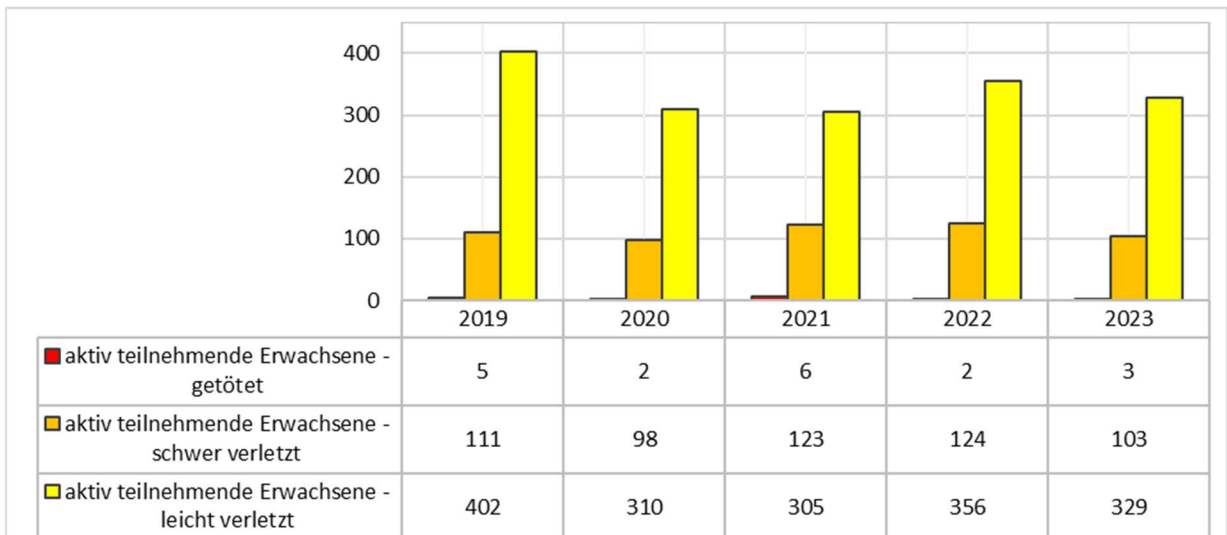
Die Zahl der verunglückten jungen Erwachsenen sank im Vergleich zum Vorjahr um 1,9% auf 149, dieser Wert liegt 1,3% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

6.8. Junge Erwachsene; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen

Marienheide	1036	953	569	699	1172
Wipperfürth	1241	1339	912	1278	1140
Nümbrecht	1153	1193	832	747	1096
Hückeswagen	811	1016	766	778	1043
Reichshof	888	1050	719	980	980
Radevormwald	1022	920	529	947	958
Lindlar	633	1032	791	418	937
Bergneustadt	246	444	252	382	909
Wiehl	321	635	482	776	707
Engelskirchen	743	615	397	1025	590
Gummersbach	773	436	381	712	405
Waldbröl	1415	452	844	715	334
Morsbach	517	828	287	443	301
	2019	2020	2021	2022	2023

Die höchste Verunglücktenhäufigkeitszahl liegt in Marienheide vor.

6.9. Erwachsene; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



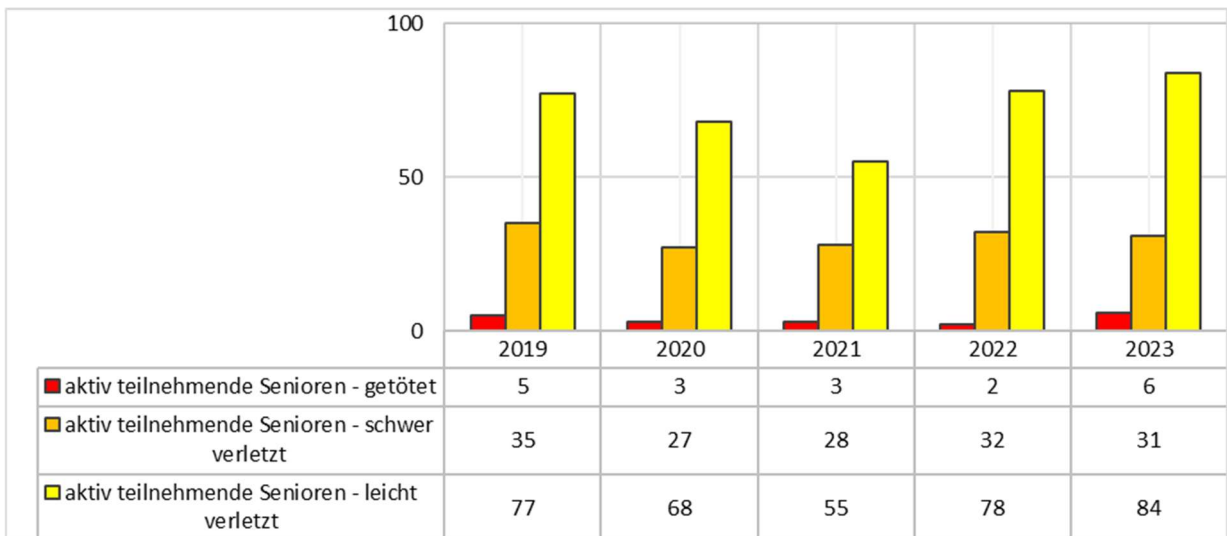
Die Zahl der verunglückten Erwachsenen sank im Vergleich zum Vorjahr um 9,7% auf 435, dieser Wert liegt 4,6% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

6.10. Erwachsene; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen

Hückeswagen	477	296	440	317	541
Lindlar	317	241	395	330	480
Radevormwald	348	309	344	310	410
Marienheide	323	381	401	528	396
Reichshof	287	437	300	393	393
Wipperfürth	348	332	363	573	326
Nümbrecht	310	321	254	255	319
Engelskirchen	468	344	183	231	267
Waldbröl	381	371	274	276	252
Bergneustadt	261	173	186	293	250
Gummersbach	386	226	293	343	230
Morsbach	327	310	351	202	216
Wiehl	346	121	219	280	188
	2019	2020	2021	2022	2023

Die höchste Verunglücktenhäufigkeitszahl liegt in Hückeswagen vor.

6.11. Senioren; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



Die Zahl der verunglückten Senioren stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8% auf 121, dieser Wert liegt 13% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

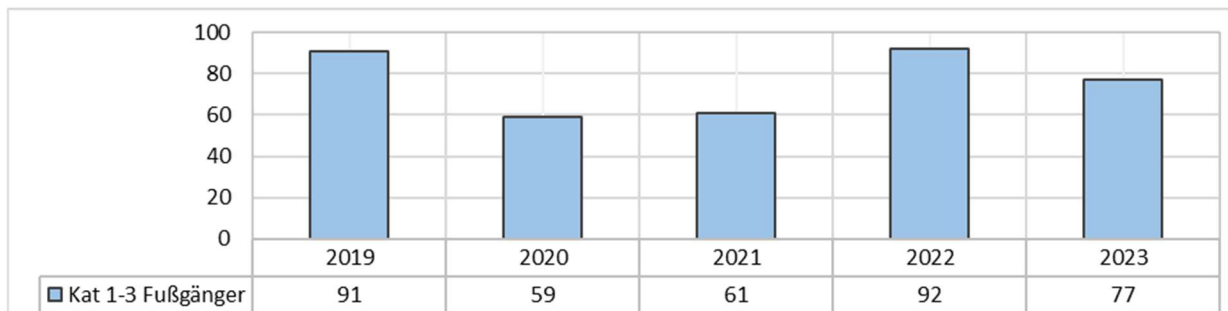
6.12. Senioren; Verunglücktenhäufigkeitszahl nach Kommunen

Bergneustadt	252	100	50	74	294
Nümbrecht	171	56	137	188	261
Wipperfürth	133	349	213	317	252
Marieneide	189	150	258	36	249
Radevormwald	210	38	187	225	223
Lindlar	156	200	87	148	206
Waldbröl	353	188	106	183	205
Gummersbach	207	197	158	213	201
Reichshof	139	221	137	108	185
Hückeswagen	241	179	235	350	173
Engelskirchen	300	228	135	243	152
Wiehl	121	136	134	151	115
Morsbach	176	44	0	43	43
	2019	2020	2021	2022	2023

Die höchste Verunglücktenhäufigkeitszahl liegt in Bergneustadt vor.

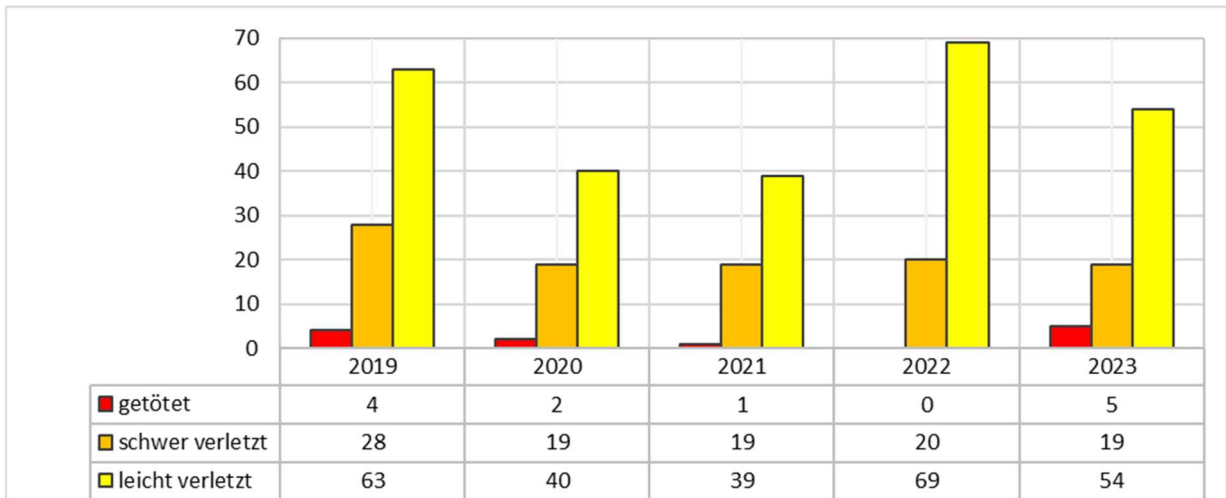
7. Die Geschädigten nach Verkehrsbeteiligungsart; Unfallbeteiligte als aktive Verkehrsteilnehmer

7.1. Verkehrsbeteiligungsart Fußgänger; Anzahl der Verkehrsunfälle der Kategorien 1-3



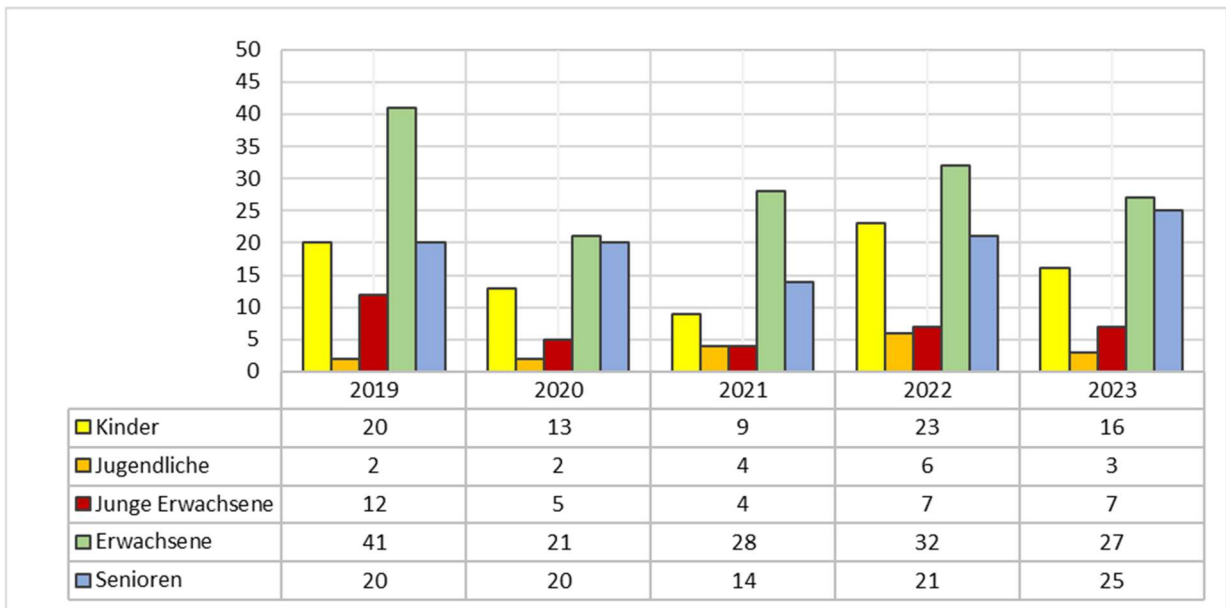
Die Anzahl der Verunglückten sank um 16% auf 77, dieser Wert liegt 1,3% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

7.1.1. Verkehrsbeteiligungsart Fußgänger; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



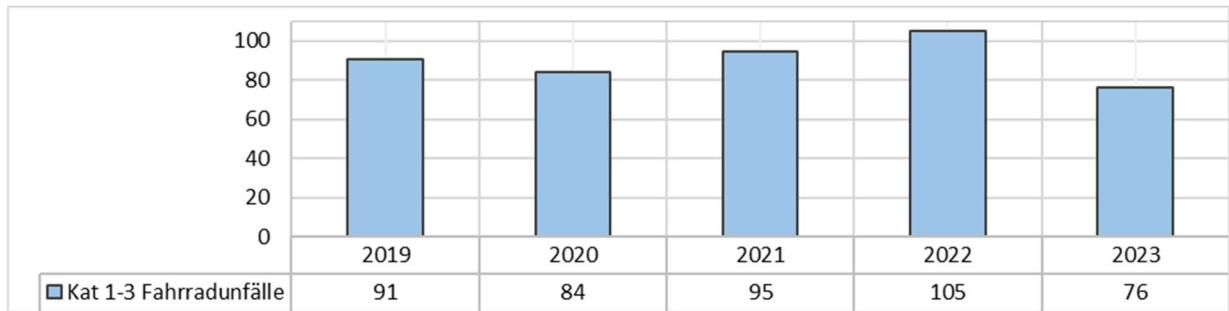
Die Anzahl der Verunglückten sank um 12,3% auf 78, dieser Wert liegt 27% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre. Die Zahl der getöteten Fußgänger liegt 150% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

7.1.2. Verkehrsbeteiligungsart Fußgänger; Altersgruppe der Unfallopfer



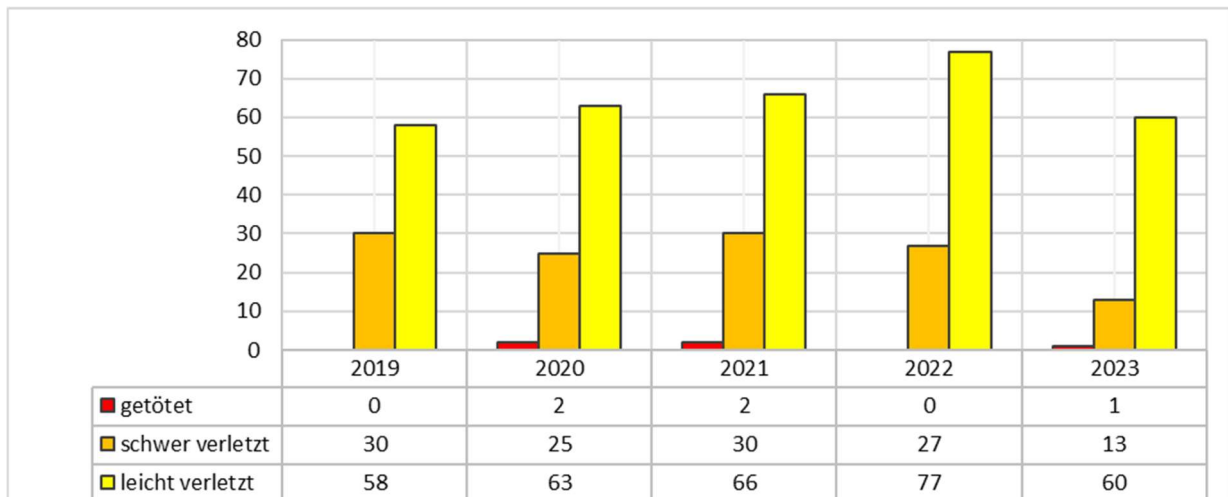
Die Altersgruppe Senioren nahm unter den Unfallgeschädigten um 4 Verunglückte zu. Bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verringerte sich die Anzahl der Verunglückten, bei jungen Erwachsenen blieb sie unverändert.

7.2. Verkehrsbeteiligungsart Fahrrad; Anzahl der Verkehrsunfälle der Kategorien 1-3



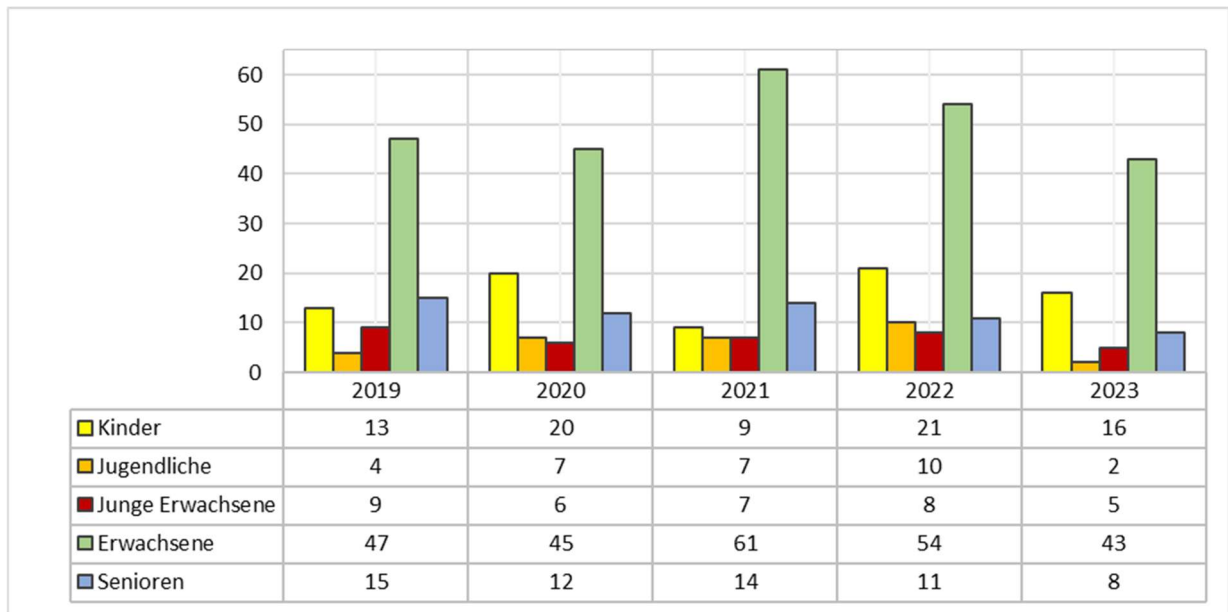
Die Anzahl der Verunglückten sank um 27% auf 76, dieser Wert liegt 15% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

7.2.1. Verkehrsbeteiligungsart Fahrrad; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



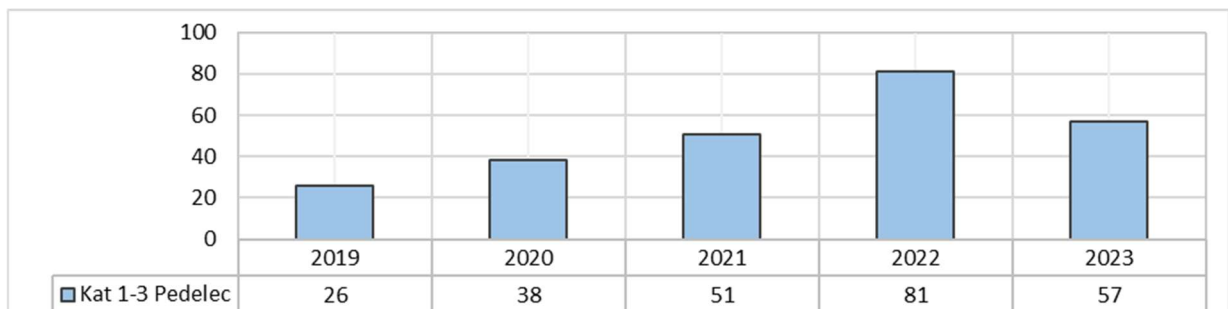
Die Anzahl der Verunglückten sank um 28,8% auf 74, dieser Wert liegt 18,6% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

7.2.2. Verkehrsbeteiligungsart Fahrrad; Altersgruppe der Unfallopfer



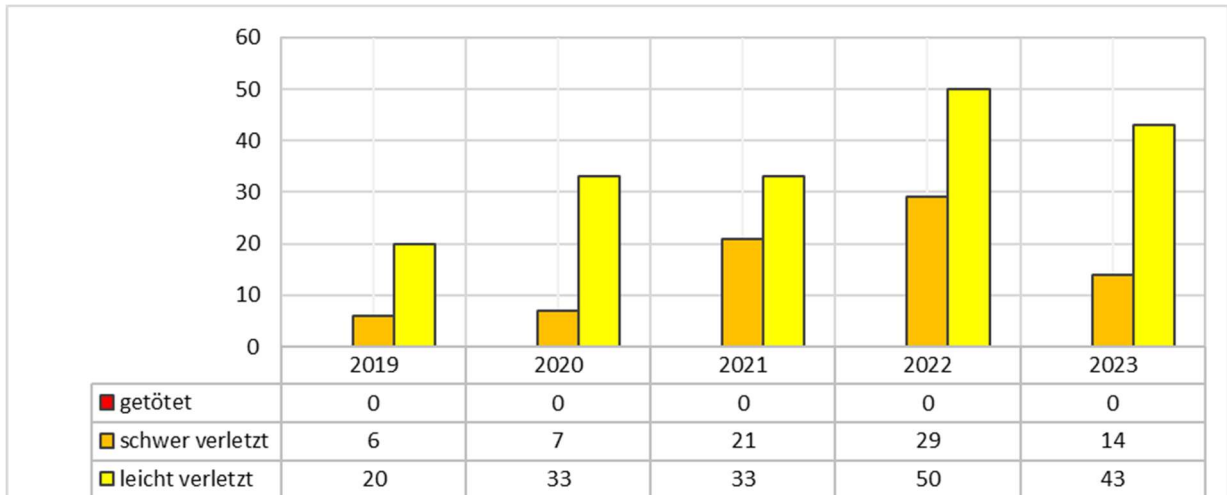
Die Zahl der Verunglückten nahm in allen Altersgruppen ab.

7.3. Verkehrsbeteiligungsart Pedelec; Anzahl der Verkehrsunfälle der Kategorien 1-3

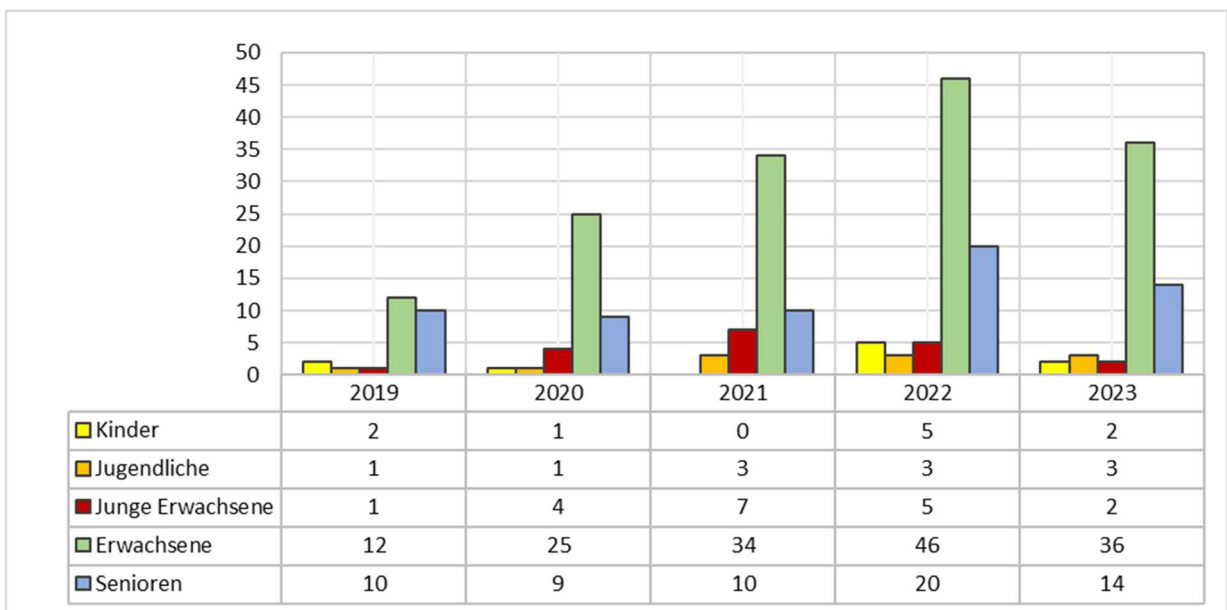


Die Anzahl der Verunglückten sank um 27,8% auf 57, dieser Wert liegt 11% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

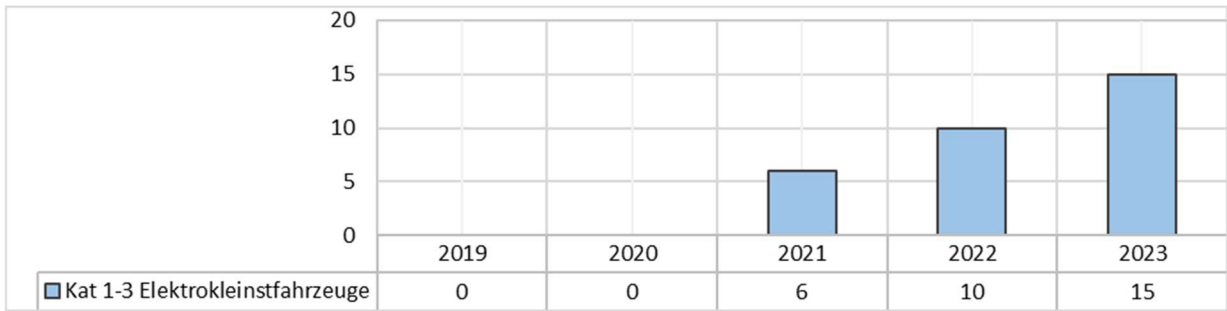
7.3.1. Verkehrsbeteiligungsart Pedelec; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



7.3.2. Geschädigte; Verkehrsbeteiligungsart Pedelec; Altersgruppe der Unfallopfer

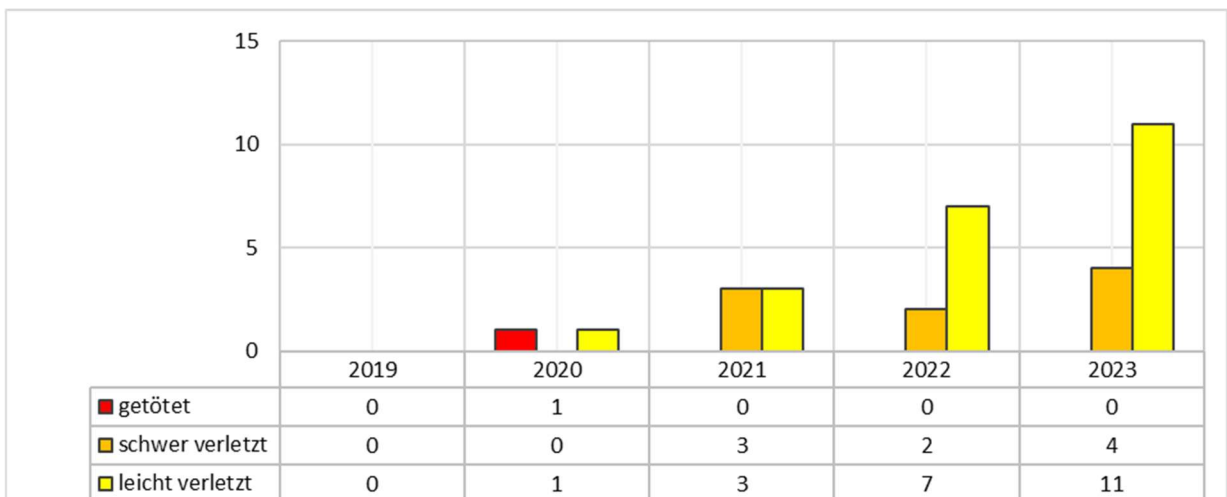


7.4. Verkehrsbeteiligungsart Elektrokleinstfahrzeug; Anzahl der Verkehrsunfälle der Kategorien 1-3

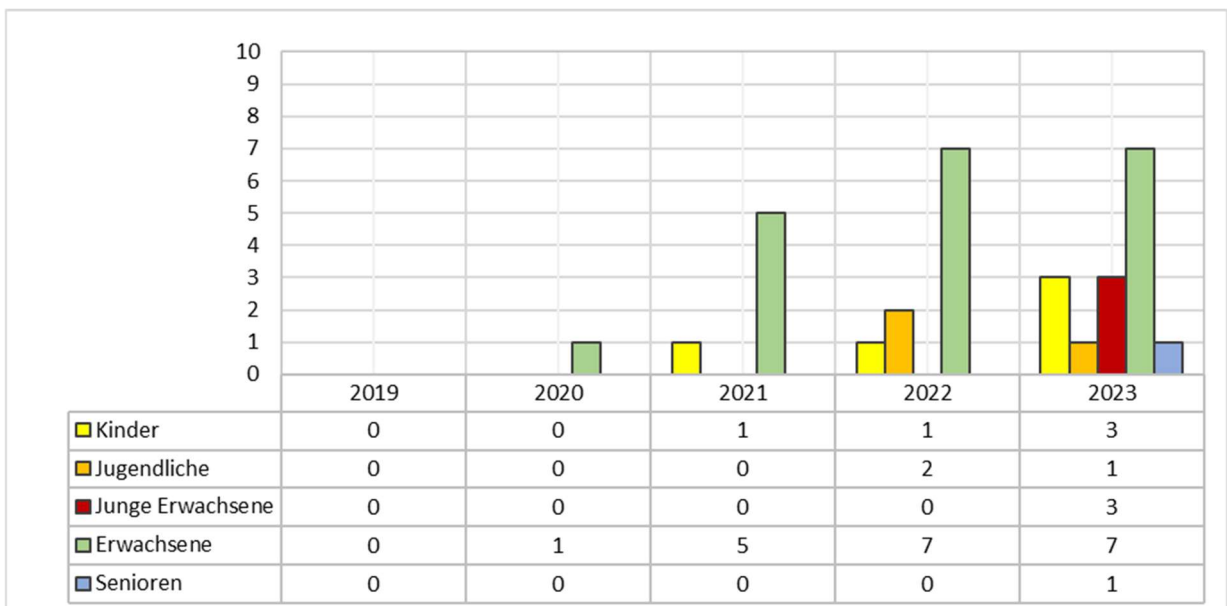


Die Anzahl der Verunglückten stieg um 50% auf 15, dieser Wert liegt 45% über dem Mittelwert der vergangenen drei Jahre.

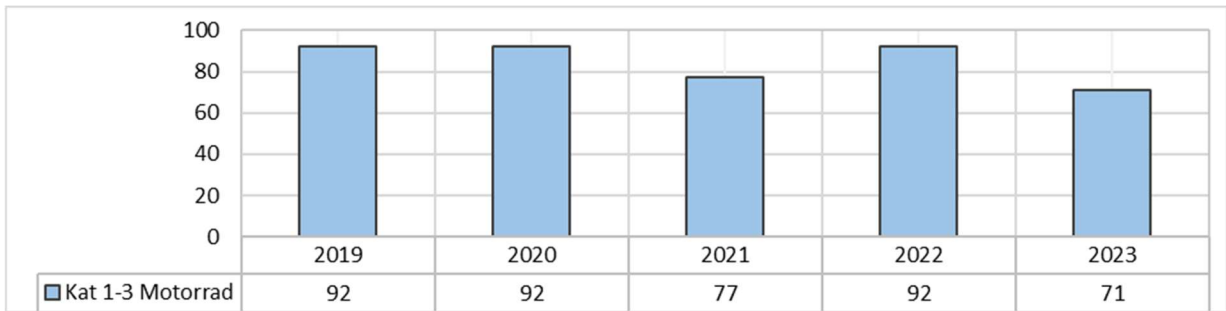
7.4.1. Verkehrsbeteiligungsart Elektrokleinstfahrzeug; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



7.4.2. Verkehrsbeteiligungsart Elektrokleinstfahrzeug; Altersgruppe der Unfallopfer

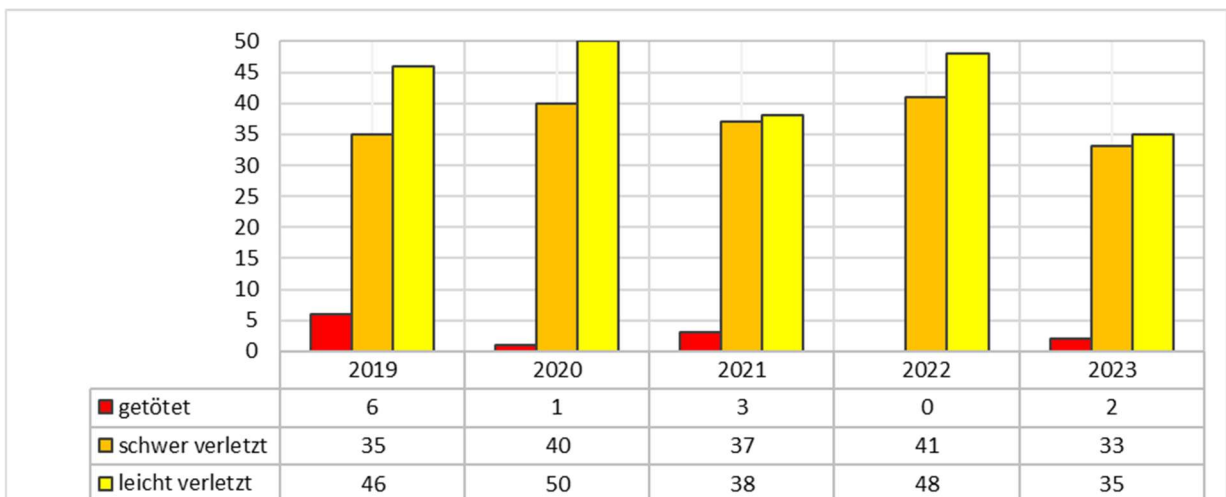


7.5. Verkehrsbeteiligungsart Motorrad; Anzahl der Verkehrsunfälle der Kategorien 1-3

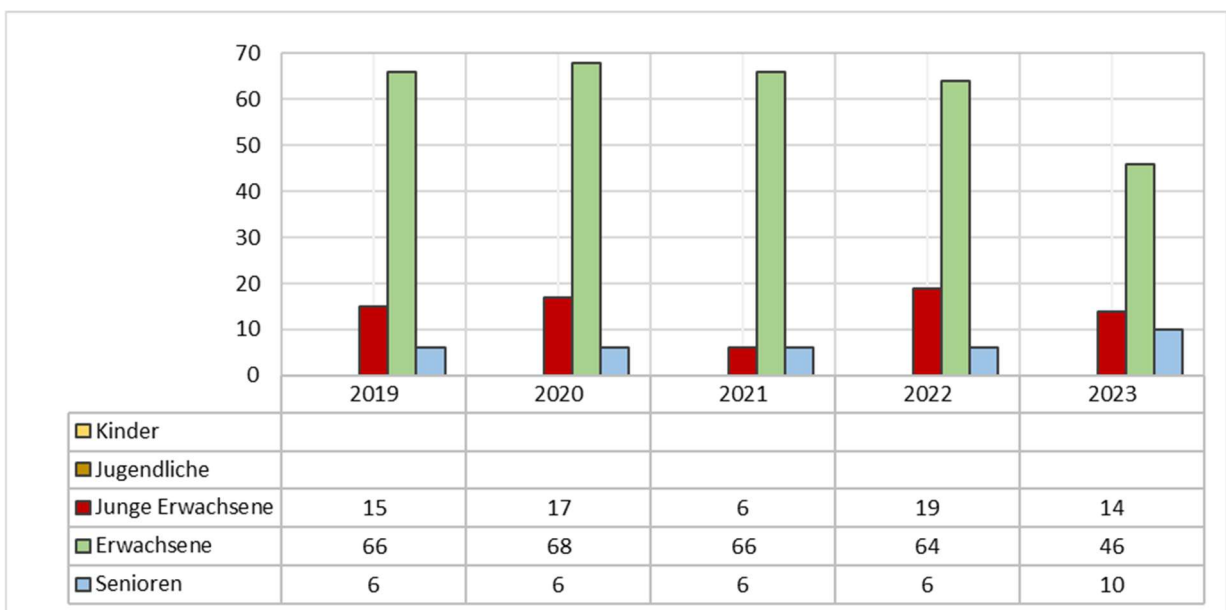


Die Anzahl der Verunglückten sank um 22% auf 71, dieser Wert liegt 16% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

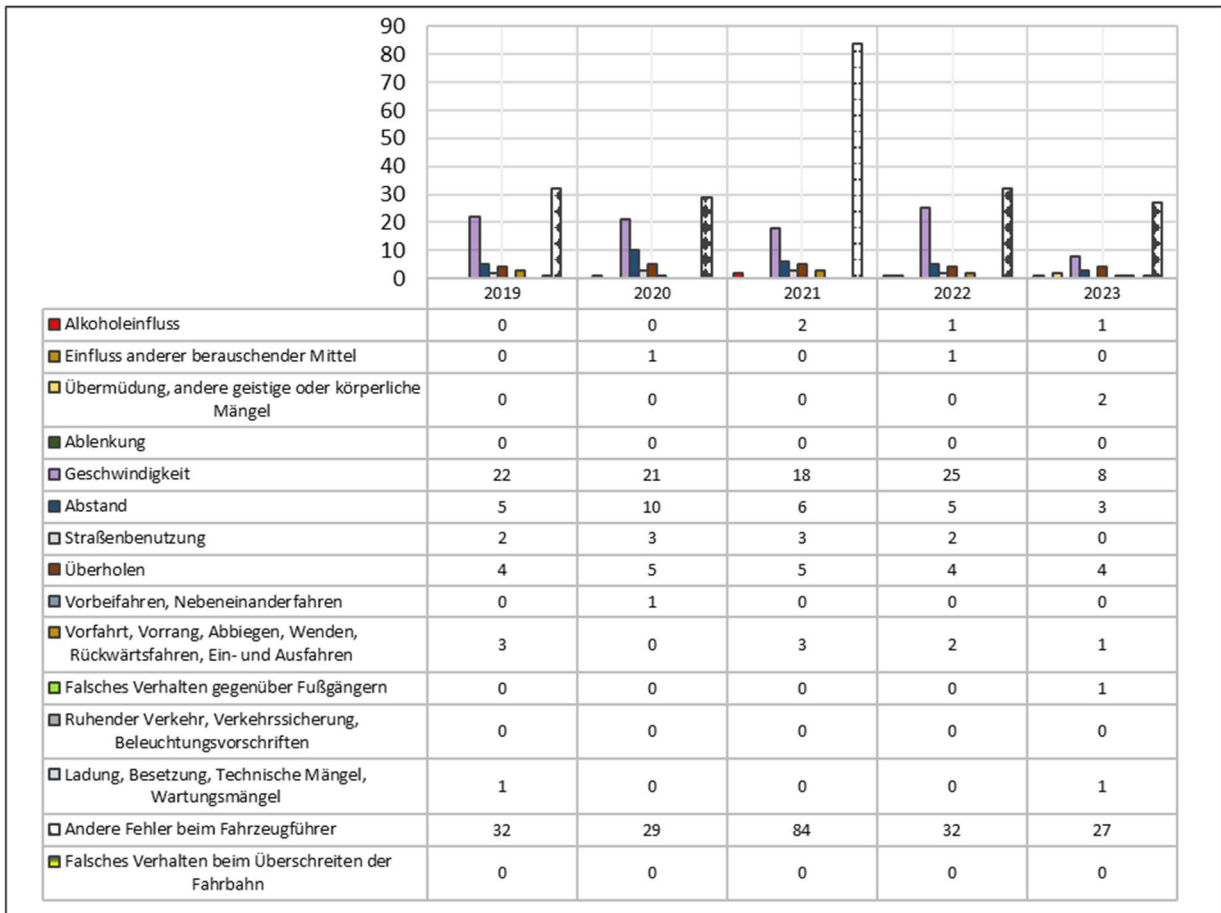
7.5.1. Verkehrsbeteiligungsart Motorrad; Anzahl der Verunglückten nach Grad der Schädigung



7.5.2. Verkehrsbeteiligungsart Motorrad; Altersgruppe der Unfallopfer

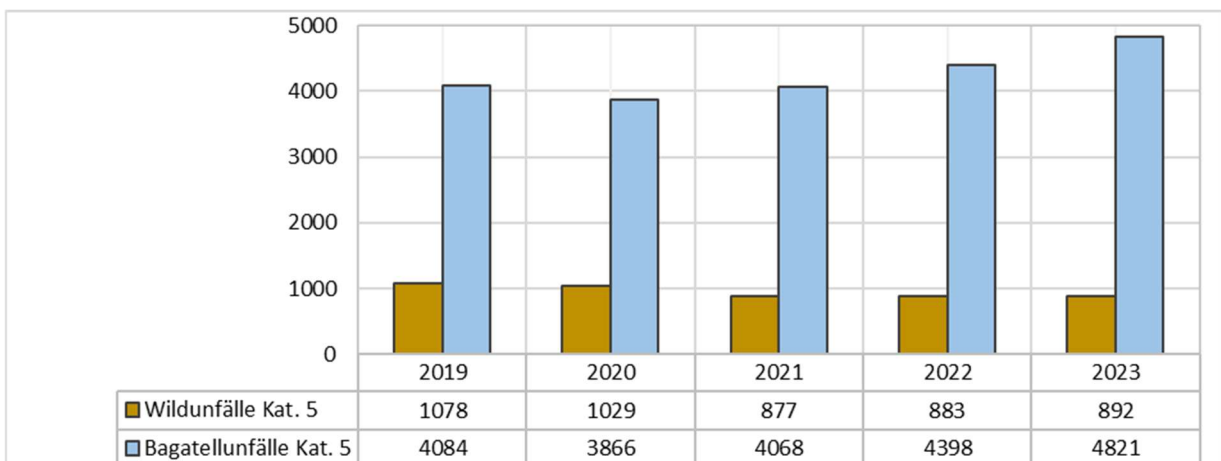


7.5.3. Verkehrsbeteiligungsart Motorrad; Unfallursachen als Verursacher eines Verkehrsunfalls der Kategorie 1-3



8. Die Verkehrsunfälle ohne weitere Sachbearbeitung durch die Polizei

8.1. Bagatellunfälle und Wildunfälle, Anzahl der Verkehrsunfälle



Die Anzahl der Verkehrsunfälle ohne weitere Sachbearbeitung durch die Polizei stieg um 9,6% auf 4821, dieser Wert liegt 13,5% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

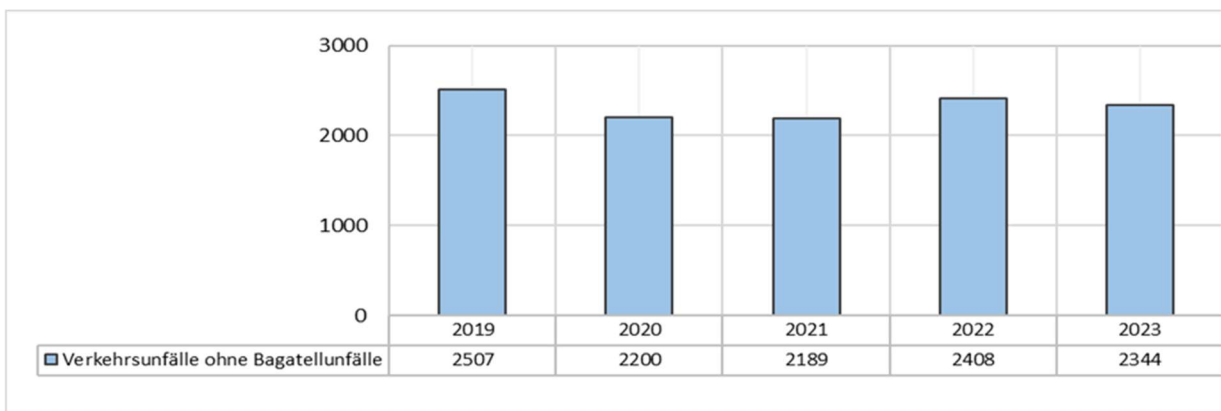
Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Wildtieren stieg um 1,1% auf 892, dieser Wert liegt 6,3% unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

8.2. Bagatellunfälle und Wildunfälle; Zusammenfassung

Die Anzahl der Gesamtunfälle, Bagatellunfälle und Wildunfälle, nahm im Vergleich zum Vorjahr zu. Die Anzahl der Bagatellunfälle ohne Wildbeteiligung und die Gesamtanzahl der Unfälle aller Kategorien liegen zudem über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre. Die Zahl der Wildunfälle liegt hingegen trotz der Zunahme an Unfällen im letzten Jahr noch unter dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

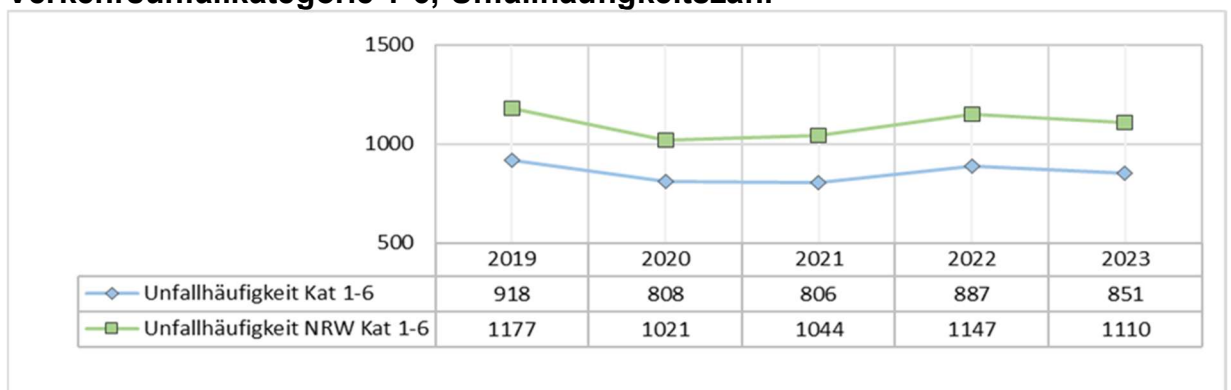
9. Die Verkehrsunfälle mit weiterer Sachbearbeitung durch die Polizei

9.1. Verkehrsunfallkategorie 1-6; Anzahl der Verkehrsunfälle



Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle aller Kategorien, ohne Bagatell- und Wildunfälle, sank um 2,7% im Vergleich zum Vorjahr auf 2.344 Unfälle. Im Verhältnis zum Mittelwert der vergangenen fünf Jahre liegt die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Jahr 2023 um 0,6% höher.

9.2. Verkehrsunfallkategorie 1-6; Unfallhäufigkeitszahl



Die Unfallhäufigkeitszahl sank im Vergleich zum Vorjahr um 4% auf 851, im Verhältnis zum Mittelwert der vergangenen fünf Jahre liegt dieser Wert um 0,3% niedriger.

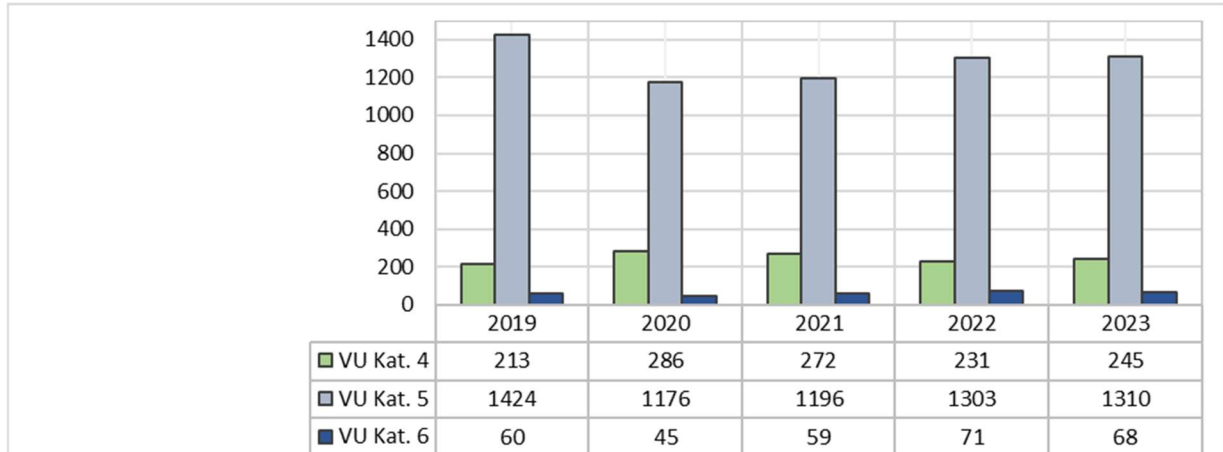
9.3. Verkehrsunfallkategorie 1-6; Zusammenfassung

Die Anzahl der Gesamtunfälle, ohne Bagatell- und Wildunfälle sank im Vergleich zum Vorjahr und des Jahres 2019. Wie in den letzten Jahren liegt der Oberbergische Kreis auf niedrigem Niveau der Unfallhäufigkeit im gesamten Bundesland. Zuletzt jeweils die zweit niedrigste KPB Oberbergischer Kreis

Unfallhäufigkeit, im letzten Jahr nun die niedrigste Unfallhäufigkeit. Somit entfallen auf die Einwohner des Oberbergischen Kreises die wenigsten Verkehrsunfälle aller Kategorien im ganzen Land.

10. Die Verkehrsunfälle mit Sachschaden

10.1. Verkehrsunfallkategorien 4, 5 und 6; Anzahl der Verkehrsunfälle



10.1.1. Verkehrsunfallkategorie 4

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden stieg um 6% auf 245 Unfälle, im Verhältnis zum Mittelwert der vergangenen fünf Jahre liegt dieser Wert 1,8% niedriger.

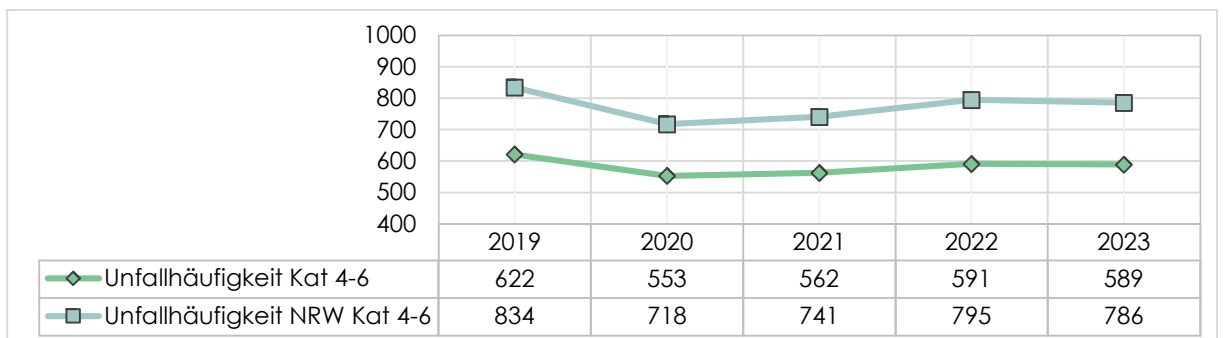
10.1.2. Verkehrsunfallkategorie 5

Die Zahl der Verkehrsunfälle stieg um 0,5% auf 1.310, dieser Wert liegt 2,1% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

10.1.3. Verkehrsunfallkategorie 6

Die Zahl der Verkehrsunfälle sank um 4,4% auf 68 Unfälle, dieser Wert liegt 10% über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre.

10.1.4. Verkehrsunfallkategorien 4, 5 und 6; Unfallhäufigkeitszahl



10.1.5. Verkehrsunfallkategorien 4, 5 und 6; Zusammenfassung

Die Unfälle mit schwerem Sachschaden stiegen im Verhältnis zum Vorjahr an, bewegen sich jedoch auf dem Niveau der vergangenen Jahre.

Im Vergleich zu den anderen Behörden im Land liegt der Oberbergische Kreis kontinuierlich niedriger und insgesamt auf geringem Niveau bei den Unfällen mit Sachschaden.

erstellt im März 2024